



Rechenschaftsbericht 2021

Einwohnergemeinde

Inhaltsverzeichnis

Einwohnergemeinde

| | | |
|-----|--|----|
| 1. | Bevölkerungszahlen | 4 |
| 2. | Finanzen | 5 |
| 3. | Beschlüsse der Gemeindeversammlungen bis November 2021 | 6 |
| 4. | Notarielle Vertragsabschlüsse der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde 2021 | 7 |
| 5. | Verwaltung / Aussendienste / Öffentliche Sicherheit..... | 7 |
| | Personelles..... | 7 |
| | Tageskarten | 7 |
| | Statistische Zahlen | 7 |
| | Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal | 9 |
| | Feuerwehr | 9 |
| | Zivilschutz | 10 |
| 6. | Bildung | 11 |
| | Kindergarten und Volksschule | 11 |
| | Musikschule..... | 12 |
| | Tagesstrukturen | 14 |
| | Schulanlagen..... | 15 |
| 7. | Sport / Kultur / Freizeit..... | 15 |
| | Kommission 'Kultur in Fislisbach' | 15 |
| | Jugendkommission / Jugendarbeit | 15 |
| 8. | Soziale Wohlfahrt / Gesundheit | 16 |
| | Sozialwesen | 16 |
| | Asylwesen | 19 |
| | Spitex Heitersberg | 19 |
| | Pflegefinanzierung..... | 20 |
| 9. | Tiefbau / Verkehr | 20 |
| | Strassenbau | 20 |
| | TCS-Schulwegaudit - Auszeichnung für die Gemeinde Fislisbach..... | 21 |
| 10. | Ver- und Entsorgung / Umwelt..... | 22 |
| | Wasserversorgung | 22 |
| | Abwasserbeseitigung | 24 |
| | Abfallentsorgung / Recycling | 25 |
| 11. | Bauwesen / Hochbau / Raumordnung | 25 |
| | Bautätigkeit / Hochbau | 25 |
| | Umweltschutz | 26 |
| | Wald..... | 26 |

| | |
|--|-----------|
| 12. Volkswirtschaft | 26 |
| Landwirtschaft | 26 |
| Gewerbe..... | 27 |
| Ortsbürgergemeinde / Forstwesen | 30 |
| Finanzen | 30 |
| Holznutzung | 31 |
| Waldhütte | 32 |
| Jagdwesen | 32 |

Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

Gemäss § 37 Abs. 2 lit. c) des Gemeindegesetzes hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht über die Gemeindeverwaltung zu Händen der Einwohnergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt Ihnen nachfolgend den Bericht über das Jahr 2021 vor. In Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen vermerkt.

1. Bevölkerungszahlen

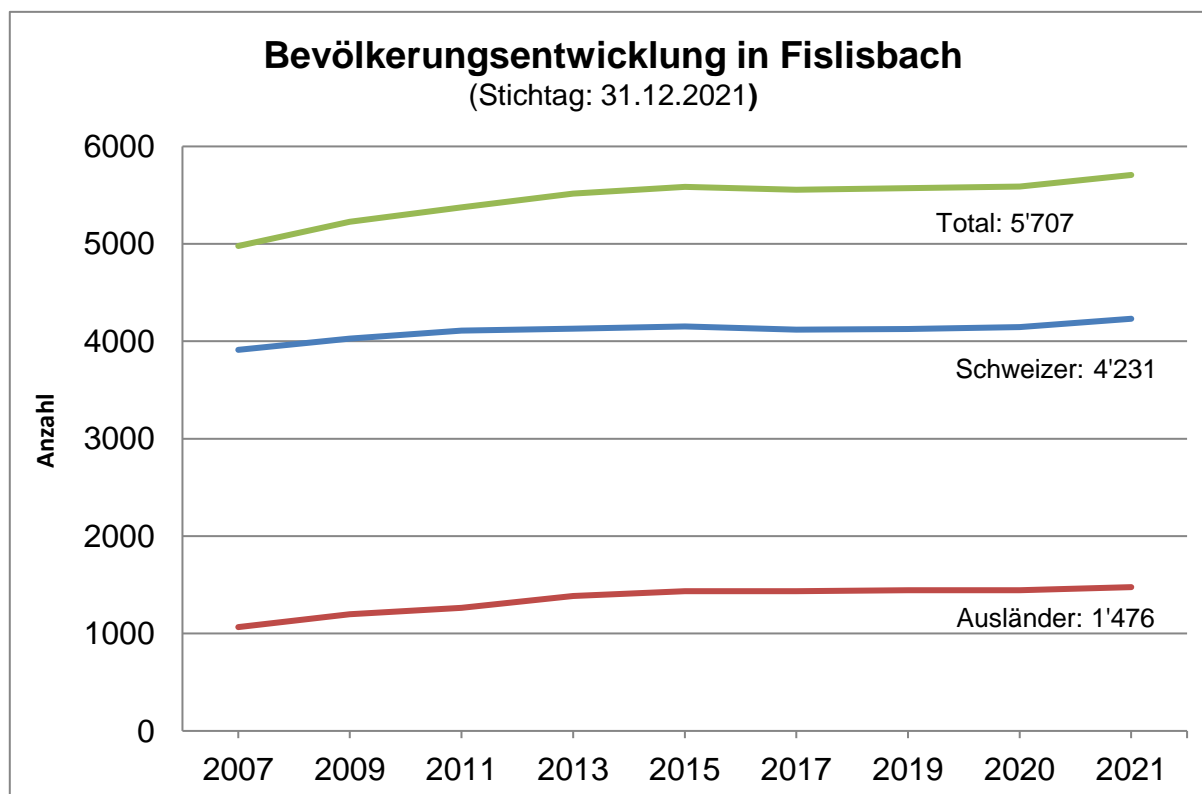
Im Jahr 2021 ist die Einwohnerzahl in der Gemeinde Fislisbach im Vergleich zum Vorjahr um 118 Personen gestiegen. Am 31. Dezember 2021 waren total 5'707 Personen mit gesetzlichem Wohnsitz in Fislisbach bei den Einwohnerdiensten registriert (5'589 Personen / Klammervermerk = Bestand am 31.12.2020).

In Fislisbach wohnen 4'231 (4'146) Schweizer und 1'476 (1'443) ausländische Staatsangehörige. Dies entspricht einem Verhältnis von 74,14 % zu 25,86 % (74,18 % zu 25,82 %). Die Frauen haben mit einem Anteil von 2'877 (2'802) gegenüber 2'830 (2'787) Männern die Oberhand.

Bei den ausländischen Staatsangehörigen sind 983 (988) Niedergelassene, 457 (414) Aufenthaltler, 23 (22) Kurzaufenthalter, 12 (16) vorläufig Aufgenommene und 1 (3) Asylsuchende aus 72 (72) verschiedenen Nationen zu verzeichnen.

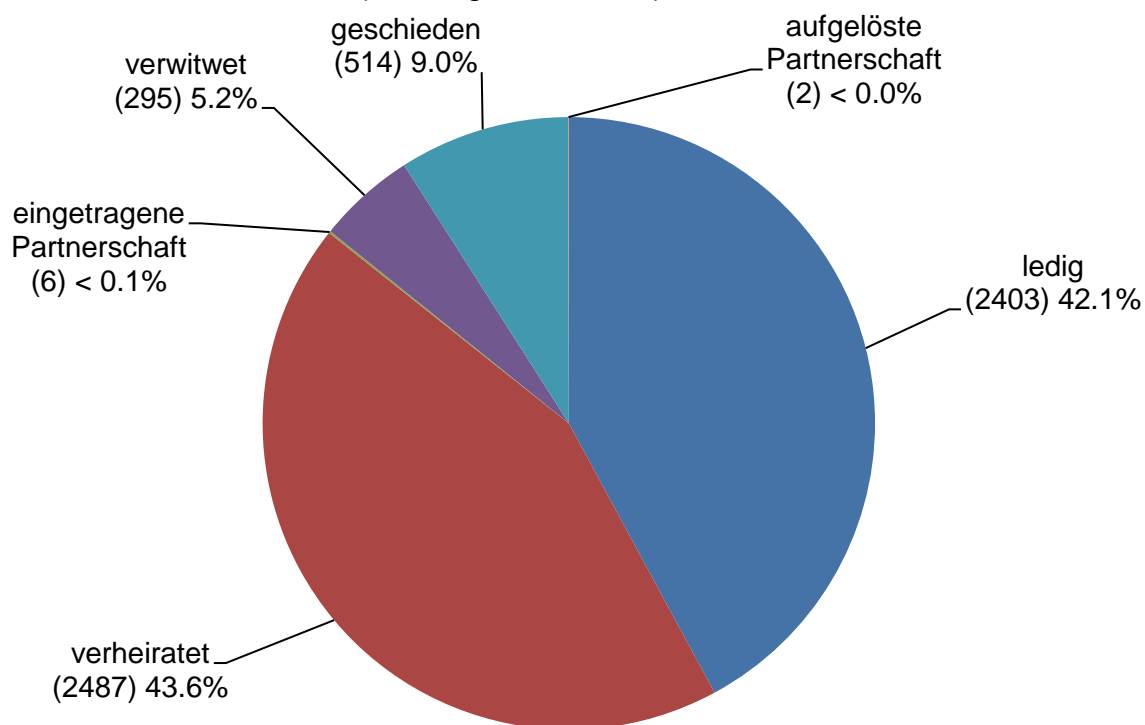
2'403 (2'360) Personen sind ledig, 2'487 (2'462) sind verheiratet, 6 (2) leben in einer eingetragenen Partnerschaft, 295 (278) sind verwitwet, 514 (484) sind geschieden und 2 (3) Personen leben in einer aufgelösten Partnerschaft.

In Fislisbach sind insgesamt 328 (338) Ortsbürger/innen bei den Einwohnerdiensten registriert.



Zivilstandsstatistik Bevölkerung Fislisbach

(Stichtag 31.12.2021)



2. Finanzen

Rechnung 2021 - Abschluss

Die Rechnung der Einwohnergemeinde Fislisbach schliesst mit einem Gesamtergebnis von CHF - 55'941.94 ab. Budgetiert war eine ausgeglichene Rechnung. Der betriebliche Aufwand der Rechnung 2021 der Einwohnergemeinde beträgt CHF 17'778'654.03. Budgetiert war ein betrieblicher Aufwand von CHF 17'246'850. Der betriebliche Ertrag beträgt per Rechnungsabschluss 2021 CHF 17'608'404.31. Budgetiert waren betriebliche Erträge von CHF 17'135'290.

Das Ergebnis der Einwohnergemeinde Fislisbach:

| Erfolgsrechnung | | Rechnung 2021 | Budget 2021 |
|--------------------------------------|---|------------------------|---------------|
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | | CHF - 170'249.72 | CHF - 111'560 |
| Ergebnis aus Finanzierung | + | CHF 14'307.78 | CHF 11'560 |
| Operatives Ergebnis | = | CHF - 155'941.94 | CHF - 100'000 |
| Ausserordentliches Ergebnis | + | CHF 100'000.00 | CHF 100'000 |
| Gesamtergebnis | = | CHF - 55'941.94 | CHF 0 |

Für die Beurteilung der Detailabweichungen der Jahresrechnung zum Budget wird auf die ausführliche Jahresrechnung verwiesen.

Die Werke schliessen in der Erfolgsrechnung wie folgt ab:

| Wasserwerk | Rechnung 2021 | Budget 2021 |
|-------------------------------------|-----------------------|---------------|
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER) | CHF - 138'600.41 | CHF - 144'650 |
| Ergebnis Investitionsrechnung (IR) | CHF - 88'587.00 | CHF 145'000 |
| Finanzierungsergebnis ER/IR | CHF - 173'570.46 | CHF 35'050 |
| Nettovermögen nach Abschluss | CHF 990'129.90 | |

| Abwasserbeseitigung | Rechnung 2021 | Budget 2021 |
|-------------------------------------|-------------------------|--------------|
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER) | CHF - 92'520.86 | CHF - 41'675 |
| Ergebnis Investitionsrechnung (IR) | CHF 202'697.21 | CHF 850'000 |
| Finanzierungsergebnis ER/IR | CHF 213'877.85 | CHF 846'275 |
| Nettovermögen nach Abschluss | CHF 2'703'449.13 | |

| Abfallwirtschaft | Rechnung 2021 | Budget 2021 |
|-------------------------------------|-----------------------|-------------|
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER) | CHF - 28'711.88 | CHF 13'590 |
| Ergebnis Investitionsrechnung (IR) | CHF 0.00 | CHF 0 |
| Finanzierungsergebnis ER/IR | CHF - 26'009.48 | CHF 16'290 |
| Nettovermögen nach Abschluss | CHF 111'392.43 | |

| Grüngutentsorgung | Rechnung 2021 | Budget 2020 |
|-------------------------------------|----------------------|-------------|
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung (ER) | CHF - 3'265.43 | CHF 12'515 |
| Ergebnis Investitionsrechnung (IR) | CHF 0.00 | CHF 0 |
| Finanzierungsergebnis ER/IR | CHF - 3'265.43 | CHF 12'515 |
| Nettovermögen nach Abschluss | CHF 72'041.93 | |

3. Beschlüsse der Gemeindeversammlungen bis November 2021

Wichtige Beschlüsse, die in Ausführung sind oder noch ausgeführt werden:

Ortsbürgergemeindeversammlung

- keine

Einwohnergemeindeversammlung

Juni 2013

- Gemeindebeitrag von maximal CHF 137'882 für den Umbau und die Erweiterung des Kurtheaters Baden

November 2017

- Genehmigung des Gemeindebeitrages von CHF 124'812 für die Sanierung und die Erweiterung des Sport- und Erholungszentrums Tägerhard Wettingen

November 2019

- Krediterteilung von CHF 450'000 für das IT-Gesamtprojekt Schule

November 2020

- Krediterteilung von CHF 1'135'000 für den Ersatz der Wasserleitung in der Steinackerstrasse und die Sanierung der Strasse

4. Notarielle Vertragsabschlüsse der Ortsbürger- und Einwohnergemeinde 2021

Ortsbürgergemeinde

- Keine

Einwohnergemeinde

- Keine

5. Verwaltung / Aussendienste / Öffentliche Sicherheit

Personelles

Die Sozialen Dienste haben in der personellen Besetzung grosse Änderungen erfahren. Frau Patrizia Burkhard hat per 15. April 2021 ihre Stelle als Leiterin Soziale Dienste angetreten, da die langjährige Leiterin Soziale Dienste Frau Pia Püntener Mitte 2021 in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist. Frau Vivian Hansen ist per 1. Februar 2021 als Sozialarbeiterin, Frau Tharshika Kandeepan per 1. April 2021 als Sachbearbeiterin und Herr Thed Heinzeroth per 1. August 2021 als Sozialarbeiter FH/Leiter-Stv. in den Dienst der Gemeinde Fislisbach getreten. Alle vorerwähnten Neuanstellungen erfolgten in Teil-Pensen. Die beiden bisherigen Sozialarbeiterinnen Frau Evelin Wegmann und Frau Vivianne Meier haben ihr Arbeitsverhältnis per 28. Februar 2021 resp. 31. März 2021 beendet. Frau Melanie Knüsli hat per 30. April 2021 die Anstellung als Sachbearbeiterin gekündigt.

Die Schulverwalterin Frau Irene Ackermann kündigte ihr Arbeitsverhältnis per 30. September 2021. Die Vakanz konnte mit Frau Corinne Baumann, wiederum im Teilzeitpensum, per 1. November 2021 besetzt werden.

Herr Saro Bianco hat seine Ausbildung als Betriebsfachmann Unterhalt, Fachrichtung Werkdienst, erfolgreich abgeschlossen. Als Nachfolger hat Herr Andrin Meier im August 2021 seine dreijährige Ausbildung begonnen. Herr Furkan Kilinc hat im Berichtsjahr in der Schulanlage Leematten seine Ausbildung als Betriebsfachmann Unterhalt, Fachrichtung Hausdienst, abgebrochen. Diese Lehrstelle wurde nicht neu besetzt.

Folgende Mitarbeitende feierten im Jahr 2021 ein Arbeitsjubiläum:

- | | |
|--|----------|
| - Simone Krattiger, Sachbearbeiterin Soziale Dienste | 5 Jahre |
| - Roger Kamber, Leiter Tiefbau | 10 Jahre |
| - Pia Püntener, Leiterin Soziale Dienste | 20 Jahre |

Tageskarten

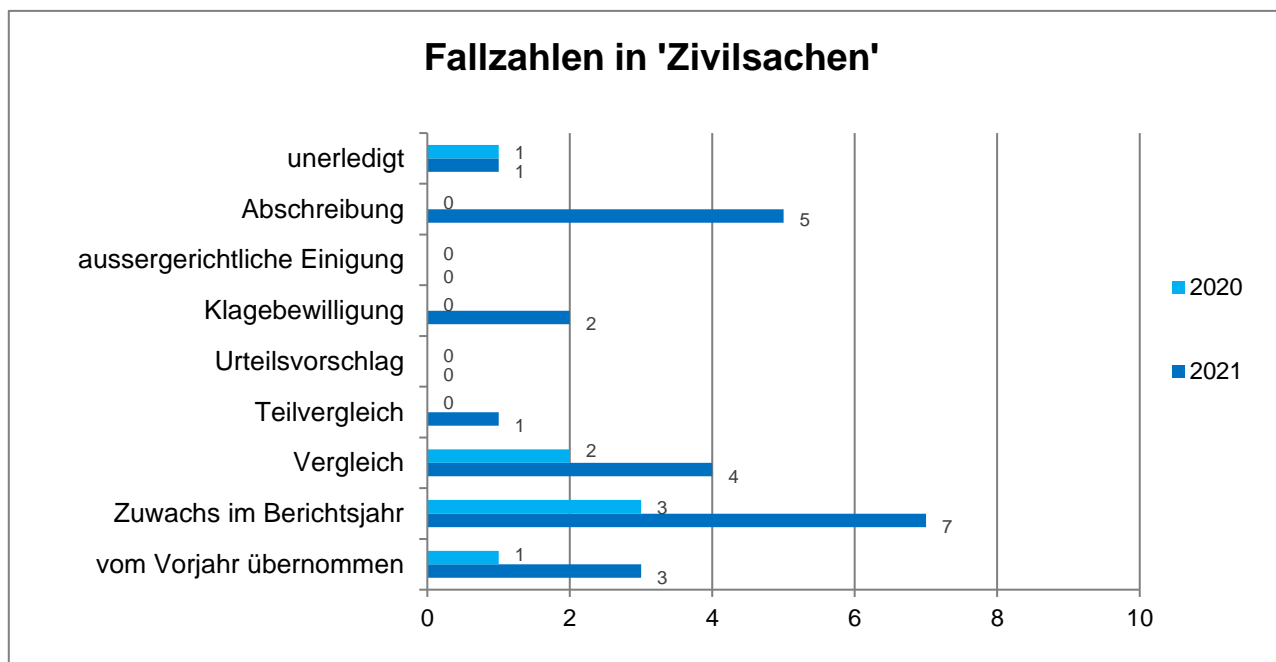
Der Tageskartenverkauf wurde per 1. Dezember 2021 eingestellt.

Zusätzlich zum COVID-bedingten Einbruch der Verkaufszahlen bei den SBB-Tageskarten haben Sparbillette und Tageskarten von anderen Anbietern zu einem grossen rückläufigen Kartenumsatz und zu einem massiven Verlust von rund CHF 7'700 im Jahr 2020 geführt. Auch im Jahr 2021 musste ein Verlust von CHF 4'884 verbucht werden. Die SBB wird ihrerseits den gesamten Gemeinde-Tageskartenverkauf schweizweit per Ende 2023 einstellen.

Statistische Zahlen

Beim **Regionalen Betreibungsamt Heitersberg-Reusstal** wurden gegen Fislisbacher Einwohner/innen gesamthaft 1'429 (1'448) Betreibungen eingeleitet.

Statistik zur Gemeinde Fislisbach des Friedensrichters des Kreises Rohrdorf im Bereich 'Zivilsachen':



Einbürgerungen

Gemäss § 19 des Gesetzes über das Kantons- und Gemeindebürgerrecht (KBüG) sind die Gemeinden verpflichtet, wie folgt über die Einbürgerungsgesuche Auskunft zu geben:

| Heimatstaat | Eingereichte Gesuche | Gesuchs-Rückzüge | Gesuchs-Abweisungen | Zusicherungen Gemeindebürgerrecht | Hängige Gesuche (per 31.12.21) | Sistierte Gesuche (per 31.12.21) |
|-----------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|-----------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| | Anzahl Gesuche / Personen | Anzahl Gesuche / Personen | Anzahl Gesuche / Personen | Anzahl Gesuche / Personen | Anzahl Gesuche / Personen | Anzahl Gesuche / Personen |
| Deutschland | 2/2 | 0/0 | 0/0 | 5/10 | 1/1 | 0/0 |
| Finnland | 0/0 | 0/0 | 0/0 | 1/3 | 0/0 | 0/0 |
| Frankreich | 0/0 | 0/0 | 0/0 | 1/3 | 0/0 | 0/0 |
| Italien | 1/1 | 0/0 | 0/0 | 1/4 | 1/1 | 0/0 |
| Kosovo | 0/0 | 0/0 | 0/0 | 1/1 | 0/0 | 0/0 |
| Montenegro | 1/1 | 0/0 | 0/0 | 0/0 | 1/1 | 0/0 |
| Portugal | 0/0 | 0/0 | 0/0 | 2/2 | 0/0 | 0/0 |
| Russland | 1/1 | 0/0 | 0/0 | 0/0 | 1/1 | 0/0 |
| Serbien | 2/2 | 0/0 | 0/0 | 1/1 | 0/0 | 0/0 |
| Serbien/Monten. | 0/0 | 0/0 | 0/0 | 1/1 | 0/0 | 0/0 |
| Türkei | <u>6/11</u> | <u>0/0</u> | <u>0/0</u> | <u>4/9</u> | <u>2/2</u> | <u>0/0</u> |
| Total | 13/18 | 0/0 | 0/0 | 17/34 | 6/6 | 0/0 |

Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal

Allgemeines

Die duale Polizeiorganisation wurde in den Jahren 2011 und 2012 erstmals evaluiert. Eine weitere Evaluation erfolgte 2021. Für die Weiterentwicklung der Polizeiorganisation des Kantons Aargau empfiehlt der Evaluationsbericht, zwei mögliche Szenarien weiterzuverfolgen. Sowohl die Beibehaltung des dualen Systems mit Optimierungen, als auch ein Wechsel zur Einheitspolizei sollen vertieft geprüft werden.

Das duale Aargauer Polizeisystem hat sich in den Jahren seit seiner Einführung weiterentwickelt. Die Schnittstellen, die eine solche Polizeiorganisation mit sich bringen, sind heute klar geregelt. Dank dem im Polizeidekret (PoID) präzisierten Aufgabenkatalog gibt es heute keine Unklarheiten oder Lücken in der Aufgabenzuteilung mehr. Die hohe sichtbare Präsenz wirkt präventiv und steigert das subjektive Sicherheitsempfinden. Sie wurde in den letzten Jahren durch die Repols immer weiter ausgebaut.

Ein Systemwechsel wäre aufgrund der heute gut funktionierenden Strukturen sowie der hohen Wechselkosten mit grossen Risiken verbunden.

Polizeiliche Tätigkeit

Im Berichtsjahr wurden für die Regionalpolizei 1'066 (1'014) Aufgebote durch die Einsatzzentrale des Polizeikommandos Aargau erlassen. Für die Gemeinde Fislisbach erfolgten 209 Einsätze. In 92 Fällen wurden Aufgebote wegen Häuslicher Gewalt erlassen, 16 Vorfälle ereigneten sich in Fislisbach.

Semistationäre Anlage

Die Regionalpolizei hat im Jahr 2021 vier Mal für je eine Woche eine semistationäre Anlage der Firma Bredar gemietet. Dabei wurden 11 Geschwindigkeitskontrollen an verschiedenen Standorten durchgeführt. Der Vorteil einer semistationären Anlage ist, dass - unter anderem während der Nacht, wie auch an den Wochenenden - Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden können, ohne dass diese von einem Polizisten, bzw. einer Polizistin überwacht werden müssen. Die Kontrollen mit der semistationären Anlage in den 10 Vertragsgemeinden haben gezeigt, dass Übertretungen zu jeder Tages- und Nachtzeit vorkommen. Speziell an den Wochenenden konnte die Anlage einige zu schnell fahrende Nachtschwärmer erfassen.

Verkehrserziehung

Im Team der Verkehrsinstruktion gab es im vergangenen Jahr keine personellen Veränderungen. In den Vertragsgemeinden konnte Corona bedingt in den Monaten Februar, März und April kein Verkehrsunterricht an den Schulen stattfinden. Die Kinder wurden nur auf die Fahrradprüfung vorbereitet und geprüft. Die nicht durchgeführten Unterrichtslektionen wurden ersatzlos gestrichen.

Feuerwehr

Im Berichtsjahr rückte die Feuerwehr Fislisbach zu 16 (8) Ernstfalleinsätzen aus. Hinzu kamen 9 (28) Einsätze zur Bekämpfung von Wespennestern. Aktuell sind 92 (91) Personen im Korps eingeteilt. Es erfolgten 14 Austritte und 15 Eintritte von Angehörigen der Feuerwehr (AdF). Im Jahr 2021 wurde wie bereits im Vorjahr 2020 keine Alarmübung durchgeführt, da aufgrund der COVID-19-Situation auf Anlässe mit grösseren Menschenansammlungen verzichtet wurde. Die Alarmbereitschaft wurde allerdings anlässlich eines Ernstfalleinsatzes kontrolliert - diese hat bestens funktioniert. Auch im Übungsdienst wurde auf Übungen mit dem ganzen Feuerwehr-Korps aus vorgenannten Gründen verzichtet. Die Hauptübung 2021 fand am 20. November statt, welche ebenfalls nicht offiziell publiziert wurde. Mit diesem Vorgehen konnte eine grosse Menschenansammlung verhindert werden. Der ordentliche Übungsdienst war in kleineren Gruppen ab Mitte Februar bis Ende Jahr 2021 durchführbar. Der reduzierte

und aufgrund der geltenden Schutzmassnahmen komplexere Übungsdienst fokussierte auf die Basisausbildung.

Von den austretenden AdF wurden 6 Personen anlässlich der Hauptübung gebührend verabschiedet. Die restlichen AdF sind während des Berichtsjahres ausgetreten (Wegzug oder aus beruflichen Gründen).

Folgende AdF wurden befördert: Isler Patrick zum Hauptmann und Kommandant der Feuerwehr Fislisbach; Killer Roland, Bernet Raphael und Wälchli Martin zum Oberleutnant; Dagelet Céline, Bayram Alagöz und Schibli Matthias zum Wachtmeister; Bombasei Andrea, Heimgartner Simone, Karczmarczyk Pawel und Töngi Rolf zum Korporal.

Zivilschutz

Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost (ZSO AGO) startete das Berichtsjahr unter der Prämisse des revidierten neuen Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (BZG). Der reduzierte Mannschaftsbestand einerseits und die taktische Neuausrichtung mit drei vollwertigen Kompanien andererseits prägten die Bataillonsstruktur.

Nicht zuletzt führte die andauernde Covid-19 Lage zu zahlreichen Anpassungen und erforderte Flexibilität im Geschäfts- und Dienstalltag der ZSO AGO. Zu Jahresbeginn wurde die ZSO AGO vom Kanton beauftragt, Personal für den zweimonatigen Einsatz der mobilen Impfteams zu stellen. Diese Teams wurden kantonsweit für die Unterstützung der Impfungen in den Alters- und Pflegeinstitutionen eingesetzt. Ein weiterer Einsatz führte ebenfalls zu Jahresbeginn infolge intensiver Schneefälle zu Unterstützungsleistungen des Zivilschutzes. Intensive Regenfälle erforderten erneut ein Aufgebot des Zivilschutzes. Die ZSO AGO stand vom 13. - 16. Juli im 24h-Einsatz.

Am Büro- und Hauptstandort in Wohlen konnte die ZSO AGO neue Garagenboxen sowie eine umfassend renovierte und modernisierte Lagerhalle übernehmen. Das Berichtsjahr endete mit dem Wechsel der Gemeinde Rudolfstetten-Friedlisberg in die benachbarte Bevölkerungsschutzregion «Freiamt» und mit der lang ersehnten Inbetriebnahme des neuen Alarmerungstools. Die ZSO AGO blickt gesamthaft auf ein erfolgreiches und herausforderndes Jahr zurück.

Corona bedingt mussten allerdings einige Dienstleistungen im Umfang reduziert oder auf die Ausführung ganz verzichtet werden. Ebenso führte die Covid-19-Situation dazu, dass die Hilfe- und Unterstützungsleistungen bei Einsätzen zu Gunsten der Gemeinschaft infolge von Anlassannullierungen nicht möglich waren. Einzig der Christchindli-Märt in Bremgarten wurde im Berichtsjahr durchgeführt.

Notfalltreffpunkte

Beim Ausfall der Notrufnummern in der Nacht vom 8. auf den 9. Juli 2021 mussten sämtliche Notfalltreffpunkte im ganzen Kanton besetzt werden. Der aufgebotene Zivilschutz löste die Feuerwehren im Rahmen dieses Einsatzes ab. Für die Region Aargau Ost bedeutete dies ein Grossaufgebot, um die 42 Notfalltreffpunkte auf dem Verbandsgebiet personell mit Mitgliedern des Zivilschutzes zu besetzen. In der Gemeinde Fislisbach befinden sich beim Gemeindehaus und beim Eingang zur Zivilschutzanlage der Schulanlage Leematten ein Notfalltreffpunkt.

Periodische Schutzraumkontrolle

Die Zivilschutzorganisation Aargau Ost (ZSO AGO) kontrollierte in den Verbandsgemeinden 537 Schutzräume mit 11'348 Schutzplätzen. Davon sind 494 Räume und 10'632 Plätze betriebsbereit und vollwertig.

Material und Fahrzeuge

Die ZSO AGO verfügt über drei weitere VW Transporter und zwei neue Einsatzanhänger, welche gemäss Budgetvorgaben im 2021 angeschafft wurden.

Die ZSO AGO hatte Bedarf an dem in Fislisbach stationierten und in der Wasserversorgung eingesetzten Nissan Navara angemeldet, weshalb das Fahrzeug Ende März der ZSO AGO übergeben wurde.

6. Bildung

Kindergarten und Volksschule

Verglichen mit dem Vorjahr ist die Schülerzahl am Kindergarten von 126 auf 143 angestiegen. An der Primarschule ist die Schülerzahl von 343 auf 341 leicht gesunken. Im Berichtsjahr haben 484 (469) Kinder die Schule in Fislisbach besucht.

Schulstatistik

| | <u>Schuljahr 2021/2022</u> | <u>Schuljahr 2020/2021</u> |
|--------------------------|----------------------------|----------------------------|
| Schülerzahl Kindergarten | 143 | 126 |
| Schülerzahl Primarschule | <u>341</u> | <u>343</u> |
| Total | 484 | 469 |

Schulstandort Fislisbach

| | | |
|----------------------------------|----|----|
| LehrerInnen (Voll- und Teilzeit) | 58 | 60 |
| Schul- und Kindergartenklassen | 24 | 24 |

Corona

Das ganze Jahr 2021 war durch die Pandemie geprägt. Aus schulorganisatorischen Gründen verfügte die Abteilung Volksschule vom 20. bis 26. März 2021 die Sistierung des Präsenztunterrichts. Das Einhalten der Hygiene- und Schutzmassnahmen erschwerte insbesondere im Kindergarten und an der Unterstufe teilweise den Unterricht. Auch mussten Mitarbeitende und Kinder krankheitshalber oder infolge Quarantäne immer wieder zu Hause bleiben. Die Digitalisierung im Unterricht schritt weiter voran. Die Kinder der 5. und 6. Klassen nahmen in Quarantäne oder Isolation von zu Hause aus online am Unterricht teil. Vom 20. bis 23. Dezember 2021 war der Unterricht an der Volksschule im ganzen Kanton Aargau erneut untersagt, dadurch verlängerten sich die Weihnachtsferien. Für extreme Notsituationen bestand in der Schule im Auftrag des Kantons eine eingeschränkte Not-Betreuung. Diese wurde von einigen Kindern in Anspruch genommen.

Schulanlässe

Viele geplante Schulanlässe wie Skilager und Klassenlager konnten infolge der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Dank der Lockerung im Sommer konnte Frau Brodmann das Abschlusslager mit ihrer Klasse in Zofingen durchführen. Exkursionen und Schulreisen fanden wieder statt, wenn auch meist nur in kleinem Rahmen. Auf klassenübergreifende Anlässe wurde mehrheitlich verzichtet. Das Jugendfest wurde ins Jahr 2022 verschoben. Mit Phantasie und Engagement ermöglichten die Lehrpersonen ihren Schülerinnen und Schülern trotzdem kleine Anlässe, die Freude bereiteten. Immerhin konnte der Lichterumzug, wenn auch etwas eingeschränkt - ohne Auftritt vor einem Publikum - auf dem Pausenplatz durchgeführt werden. Die Projektwoche unter dem Motto «Kunterbunte Welt» kurz vor den Sommerferien bildete dann für die Schülerinnen und Schüler ein besonderes Erlebnis und einen gelungenen Schuljahresabschluss.

Arbeitsjubiläen

Im Jahr 2021 konnten folgende Mitarbeitende ein Jubiläum feiern:

Irene Ackermann
Ulrike Berg

10 Jahre
5 Jahre

Schulpflege

Die Schulpflege tagte an 11 (11) ordentlichen Sitzungen. Im 2021 wurde keine (0) Klausur durchgeführt. Per 31.12.2021 wurde die Schulpflege kantonsweit aufgehoben.

Für die Entwicklung der neuen Führungsstruktur wurde eine Arbeitsgruppe bestehend aus Gemeinderat Christoph Schott und Vizeammann Andreas Mahler, den Schulpflegerinnen Barbara Küng und Tanja Lepri sowie den beiden Schulleiterinnen Maria Gschwend und Andrea Haslimeier gebildet. An den Sitzungen der Arbeitsgruppe wurden verschiedene Varianten für eine neue Führungsstruktur besprochen und dem Gemeinderat vorgestellt.

Der Gemeinderat entschied sich für das Geschäftsleitungsmodell. Als Geschäftsleiter Schule wurde Fabian Egger, Birmenstorf, in einem Teilzeitpensum angestellt. Die 'Geschäftsleitung Schule' führt die Bereiche Volksschule, Tagesstrukturen und Musikschule und fungiert als Bindeglied zum Gemeinderat.

Schulentwicklung

Die Steuergruppe, bestehend aus 6 Lehrpersonen, den beiden Schulleiterinnen und einer Vertretung der Schulpflege, befasste sich mit folgenden Themen: Leitbild, Planung der Projekttag, Anpassung der Weiterbildungsplanung, Teamarbeitszeitgefässe und Vorgaben zur individuellen Weiterbildung, Jahresthema und Jahresplanung 2022, Erfahrungsaustausch zur Corona-Pandemie, Beurteilung und weiteren Themen im Zusammenhang mit dem neuen Aargauer Lehrplan. Die Steuergruppe traf sich zu 7 (7) Sitzungen.

Informatik

Mit der Beschaffung von iPads für den Schulbetrieb wurde das Informatik-Konzept weiterverfolgt und umgesetzt. Neu sind an der Schule über 300 iPads als Schülergeräte im Einsatz. In den 5. und 6. Klassen wurde ein 1:1-Konzept eingeführt (jeder Schüler, jede Schülerin erhält ein Gerät); in den unteren Primarstufen gibt es Halbklassensätze, im Kindergarten sechs Geräte pro Abteilung. Besonderes Augenmerk wurde dabei auf den pädagogischen Bereich gelegt. Die verfügbaren Geräte sinnvoll in den Schulalltag zu integrieren, stellt eine Herausforderung für die Lehrkräfte dar. Neben der eigentlichen Gerätebeschaffung und -implementierung stand daher auch das Ausprobieren und Einführen geeigneter Apps im Zentrum der begleitenden Arbeitsgruppe.

Mit der Beschaffung der Schülergeräte wurde zudem ein neuer Supportvertrag mit einem externen Dienstleister abgeschlossen. Noch steckt die Schul-IT in den Anfängen. Es gilt nun, die 'neue' Technologie sinnvoll und zielgerichtet in den Alltag einzubinden. Mit dem Wechsel der Verantwortlichkeiten auf allen Stufen (technischer Support, Schulleitung, Schulpflege/Geschäftsleitung Schule) formiert sich die Arbeitsgruppe IT zudem neu. Die Beschaffung im Rahmen des gesprochenen Kredits soll im ersten Halbjahr 2022 mit dem Ersatz der veralteten Lehrergeräte abgeschlossen werden.

Musikschule

Schülerzahlen

Die Zahl der Anmeldungen für den Instrumental- und Ensembleunterricht per Schuljahr 2021/22 ist von 184 auf 181 Fachbelegungen geringfügig gesunken. Diese minimale Abnahme gegenüber dem Vorjahr ist auf einen deutlichen Einbruch beim Kinderchor und den Blechblasinstrumenten zurückzuführen, welcher jedoch durch Zugänge bei anderen Instrumenten sowie im Ensemble beinahe kompensiert werden konnte.

Die Teilnehmerzahl beim Einzelunterricht ist besonders erfreulich stabil, da die Anmeldefrist für das Schuljahr 2021/22 infolge Coronavirus und deren Unsicherheit (finanzielle/wirtschaftliche Sorgen der Eltern) beeinträchtigt war, bzw. die alternativen Ersatzformen der Bewerbung somit Wirkung zeigten:

- Einstellung Kinderchor infolge generellen Verbots des gemeinsamen Singens Anfang 2021
- Instrumentenvorstellung Schule in minimierter, digitaler Form
- Keine Durchführung des öffentlichen Instrumentenparcours (kein Jahreskonzert) infolge Corona-Einschränkungen (Veranstaltungsverbot)
- Alternative Varianten: z.B. Schnupperlektionen

Während des 1. Semesters ist mit Neuzugängen beim Kinderchor erfreulicherweise bereits wieder der 'Turnaround' eingetreten.

Schulstatistik

| | Schuljahr 17/18 | Schuljahr 18/19 | Schuljahr 19/20 | Schuljahr 20/21 | Schuljahr 21/22 |
|-----------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|--------------------|
| Klavier | 36 | 45 | 45 | 42 | 41 |
| Keyboard | 7 | 12 | 10 | 11 | 12 |
| Blockflöte | 25 | 17 | 13 | 10 | 14 |
| Querflöte | 5 | 1 | 0 | 0 | 2 |
| Klarinette | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| Saxophon | 5 | 6 | 3 | 4 | 5 |
| Blechblasi. | 12 | 11 | 9 | 10 | 5 |
| Violine | 8 | 8 | 11 | 10 | 11 |
| akust. Gitarre | 29 | 31 | 31 | 25 | 23 |
| Schlagzeug | 16 | 18 | 21 | 22 | 28 |
| E-Gitarre | 7 | 4 | 6 | 7 | 3 |
| Akkordeon* | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Djembe/Xylophon | 3 | 3 | 3 | 5 | 5 |
| Total | 154 | 157 | 152 | 146 | 149 |
| Chor | 52 | 40 | 29 | 33 | 19 |
| Ensembles | 20 | 12 | 9 | 5 | 13 |

Personelles

Arbeitsjubiläen

Im Jahr 2021 durfte Marianne Senn ihr 30jähriges Dienstjubiläum feiern.

Mutationen

Herr David Lüthi, Leiter Kinderchor, hat die Musikschule per Ende Schuljahr 2020/21 nach nur einem Jahr verlassen. Seine Nachfolgerin ist Frau Gudrun Schendel. Sie ist zudem als Klassenassistentin an der Primarschule und bei den Tagesstrukturen in der Betreuung tätig. Per Schuljahreswechsel hat Herr Matthias Bauer nach 10 Dienstjahren die Musikschule Fislisbach verlassen. Er fokussiert sich auf seine intensiviertere Tätigkeit an der Kreisschule Aarau-Buchs. Herr Martin Borner ist sein Nachfolger bei den Blechblasinstrumenten.

Anlässe

Neben dem regulären Unterricht und einigen Hauskonzerten, führte die Musikschule trotz den Corona-Einschränkungen folgende öffentliche Anlässe unter strenger Einhaltung von Schutzmassnahmen durch:

| | |
|---------------------|-------------------------------|
| 08. – 19.03.2021 | Besuchswochen |
| 22. – 26.03.2021 | kantonale mCheck-Woche |
| 29.10.2021 | Pausenkonzert Blockflöte |
| 13.11.2021 | Platzkonzert Streicher |
| 14.11.2021 | Projekttag Jugendmusik Aargau |
| 22.11. – 10.12.2021 | Schnupperwochen |
| 28.11.2021 | Offenes Singen |

Die Mehrzahl der öffentlichen Veranstaltungen und die mCheck-Zertifikatsfeier konnten aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht durchgeführt werden (u.a. Veranstaltungsverbot). 24 Schülerinnen und Schüler schlossen den kantonalen Stufentest im Instrumentalunterricht mCheck erfolgreich ab. Die Diplomübergabe erfolgte nach den Frühlingsferien im Schulunterricht.

Tagesstrukturen

Die Tagesstrukturen sind auch im Jahr 2021 gut besucht worden. Infolge der Corona-Pandemie kündigten im Februar viele Eltern die Betreuungsverhältnisse und die Zahlen der zu betreuenden Kinder sind eingebrochen, aber während des Jahres stiegen diese wieder an.

| <u>Gesamtzahl Kinder pro Schulwoche</u> | <u>Mittagsbetreuung</u> | <u>Nachmittagsbetreuung</u> |
|---|-------------------------|-----------------------------|
| Januar 2021 121 Kinder | 244 Essen | 204 Anmeldungen |
| August 2021 104 Kinder | 201 Essen | 114 Anmeldungen |
| Dezember 2021 113 Kinder | 221 Essen | 127 Anmeldungen |

Im März 2021 kam es zu vermehrten Klassenquarantänen und der Präsenzunterricht wurde vom 21. bis 26. März 2021 aufgehoben. Daraufhin wurde eine Notfallbetreuung angeboten. In dieser Zeit wurden die Betreuungspersonen der Tagesstrukturen extrem gefordert, die Situation verlangte vom ganzen Team viel Flexibilität.

Nach den Sommerferien wurde die Morgenbetreuung jeweils am Mittwoch von 6 Kindern genutzt. Neu wurde das Begleiten der kleinen Kinder des Kindergartens Moosacker auf das ganze Schuljahr ausgeweitet, sowohl am Morgen als auch am Mittag.

Leider war die Pandemie auch in der Ferienbetreuung stark spürbar. Durch die ständig wechselnden Massnahmen trafen die Anmeldungen nur schleppend ein.

Im Dezember kam es nochmals zu einer Schulschliessung und erneut waren die Tagesstrukturen gefragt.

Im Februar des Berichtsjahres fand eine Prüfung durch das kantonale Lebensmittelinspektorat statt. Es wurden die Küche, die Ess- und Vorratsräume, die Sanitäranlagen und unsere geführten Listen inklusive Konzept begutachtet. Es gab keine Beanstandungen.

Am 1. Februar hat Frau Gudrun Schendel die Stellvertretung der Leitung Tagesstrukturen übernommen. Sie ist verantwortlich für die Einhaltung aller Vorschriften durch die Mitarbeitenden und erledigt die ihr aufgetragenen Aufgaben als Vertretung der Leitung Tagesstrukturen.

Ende Schuljahr 2020/2021 kündigte eine Betreuungsperson und unsere Praktikantin verliess uns, um ihr Studium zu beginnen. Es konnten zwei neue Mitarbeitende angestellt werden. Somit besteht das Team aus 10 engagierten und kompetenten Betreuungspersonen, inklusive Leitung und Springerin.

Auch im Berichtsjahr besuchten zwei Betreuerinnen die STEP-Weiterbildung und bestanden die Prüfung. Aus diesem Grund konnte im Mai 2021 das STEP-Zertifikat für die gesamte Einrichtung beantragt und entgegengenommen werden.

Im Juni fand eine Qualitätsprüfung der Tagesstrukturen durch die Fachstelle Kinder & Familien statt. Das Ergebnis fiel positiv aus und dient als Instrument für die Weiterentwicklung der Tagesstrukturen. Erfahrungen und Anregungen werden gezielt umgesetzt.

Schulanlagen

Baumfällaktion - Ersatz der drei Bäume beim Fussweg zum Kindergarten Leematten

Der häufige Schneefall im März 2021 hat den drei älteren Bäumen entlang des Fussweges zum Kindergarten Leematten stark zugesetzt. So mussten bereits im Frühjahr 2021 angerissene Äste abgeschnitten und abgebrochene Äste entfernt werden, welche der grossen Schneelast nicht mehr Stand hielten. Im Sommer wurden faule Stellen an den drei Bäumen festgestellt, weshalb die Bäume im Dezember 2021 aus Sicherheitsgründen gefällt wurden. Als Ersatz wurden Säuleneichen durch das Bauamt gepflanzt.

7. Sport / Kultur / Freizeit

Kommission 'Kultur in Fislisbach'

Arbeitsgruppe ‚Veranstaltungen‘

Die Arbeitsgruppe 'Veranstaltungen' hat an 3 (5) Sitzungen in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe 'Kulturzentrum' die verschiedenen Anlässe geplant und organisiert. Pandemiebedingt mussten teilweise geplante Anlässe abgesagt oder verschoben werden. Am 22.10.2021 konnte Mike Müller mit «Heute Gemeindeversammlung» rund 300 Kulturinteressierte in der Turnhalle Leematten I begeistern und erstklassig unterhalten. Alle Veranstaltungen sind unter www.kulturinfislisbach.ch abrufbar.

Arbeitsgruppe ‚Kulturzentrum‘

Auch in diesem Jahr war für den Museumsbetrieb - bedingt durch Corona - Flexibilität wichtiger als langfristige, verbindliche Planung. Dank dieser Flexibilität ist es gelungen, ein ansprechendes Programm zu präsentieren. Die Kommission traf sich zu 5 (4) Sitzungen.

Erfreulich war das Interesse der Schule Fislisbach am Museum. In Kleingruppen konnten die Kinder aus 5 (6) verschiedenen Klassen durchs Museum geführt werden. Ebenfalls zur Führung und anschliessendem Apéro trafen sich die Jahrgänger 1946.

Im Berichtsjahr konnte die Neugestaltung der Coiffeur-Ausstellung abgeschlossen werden. An Stelle einer Vernissage wurde dazu ein Themenabend mit Coiffeur Herrn Leo Thür organisiert. Er kannte Herrn Bernhard Schibli, aus dessen Nachlass die Exponate dieses Ausstellungsteiles stammen. Zudem führte er durch die Geschichte der Haarmode und der Entwicklung des Berufes von der Antike bis zur Gegenwart.

Erneut beteiligte sich die Arbeitsgruppe 'Kulturzentrum' am Internationalen Museumstag im Mai. Dazu wurden 23 schwarzweiss-Luftaufnahmen von Fislisbach präsentiert, aufgenommen zwischen 1919 und 1986.

Walter Däpp und Ronny Kummer sorgten mit ihrem Programm 'Ylogge i d Chäsglogge' für einen sehr stimmungsvollen Novemberabend mit 'Bärdütsch Gschichte u Blues'.

Jugendkommission / Jugendarbeit

Die Corona-Pandemie wirkte sich im Berichtsjahr auf die Jugendarbeit Fislisbach aus. Die Anlaufstelle blieb aber während des ganzen Jahres mit mehr oder weniger strikten Einschränkungen geöffnet. Einige Jugendliche konnten so in verschiedenen Belangen, zum Beispiel bei der Lehrstellensuche, unterstützt werden. Auch mehrere Eltern suchten den Rat der offenen Jugendarbeit.

Neben dem nach wie vor hohen Anteil an Online- und Film-Aktivitäten konnten bereits wieder Events, wie zum Beispiel die Sportnächte, stattfinden.

Im Frühjahr 2021 gab die Filmkamera den Geist auf. Dank den Geldern, die während der Crowdfunding-Aktion gesammelt wurden, war es der Jugendarbeit in kürzester Zeit möglich, eine neue Kamera zu finanzieren. Die Jugendarbeit dankt, auch im Namen des Redaktionsteams, den Spenderinnen und Spendern.

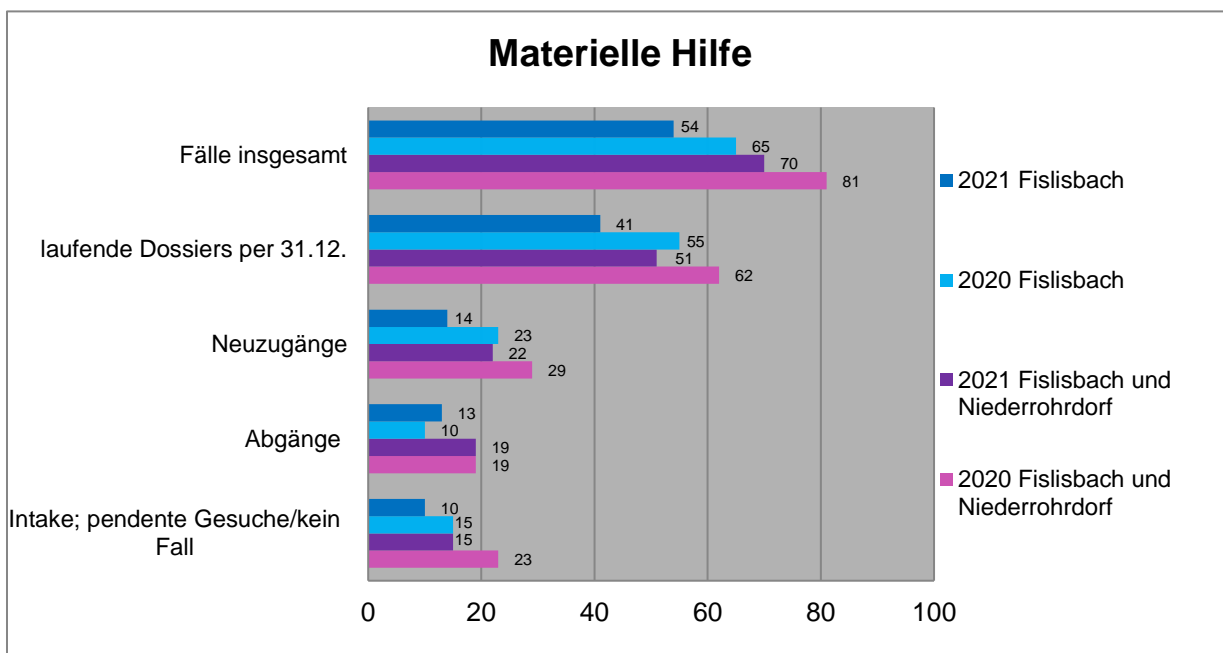
Trotz der schwierigen Corona-Situation gegen Ende des Berichtsjahres führte die Jugendarbeit Fislisbach das bereits zur Tradition gewordene FIFA-Turnier im Oktober durch. Die ersten vier Spielenden durften sich im Dezember mit anderen aus der ganzen Region Baden am grossen Finalturnier im Lokal 'Werkk' messen. Dieses Turnier wurde vom Redaktionsteam der Jugendarbeit Fislisbach live im Internet übertragen.

Die Jugendkommission konnte für die neue Amtsperiode 2022/2025 Herr Elias Decker und Frau Kristiana Morina für die Kommissionsarbeit gewinnen. Die Jugendkommission freut sich auf die Zusammenarbeit mit den jungen Kommissionsmitgliedern.

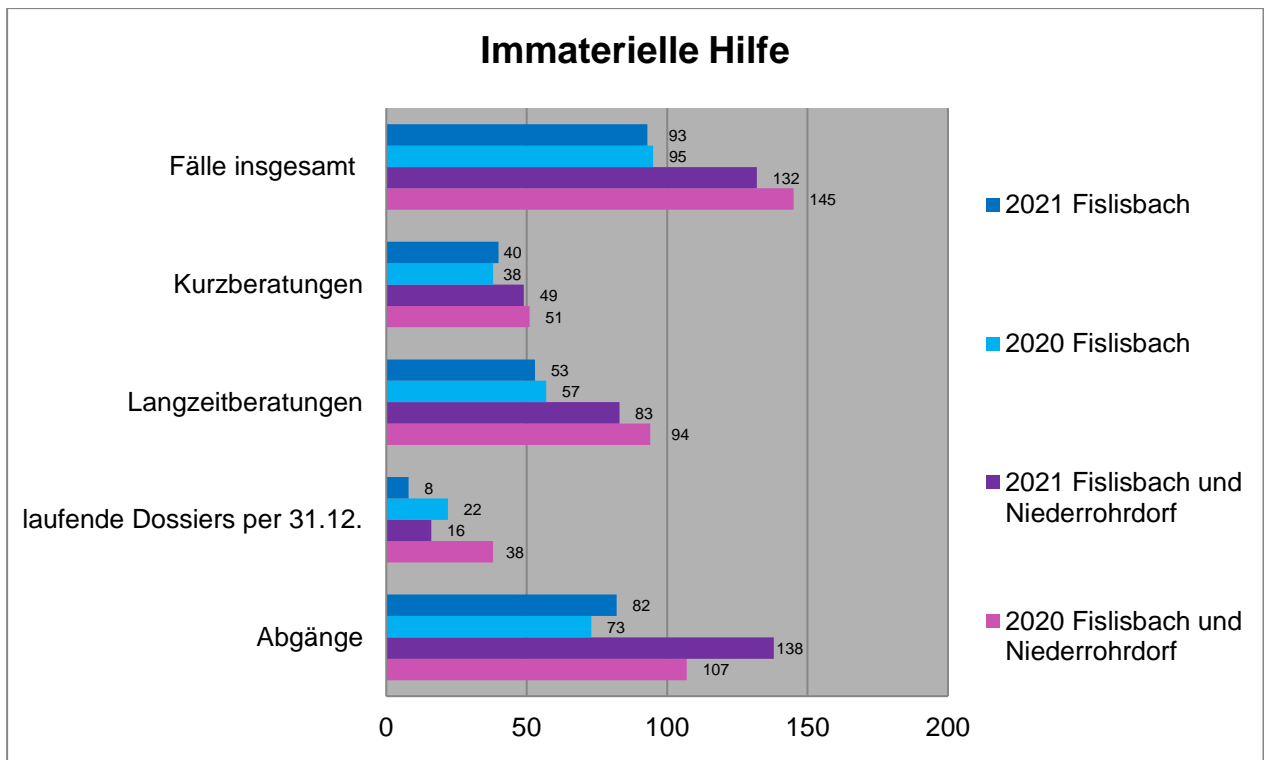
8. Soziale Wohlfahrt / Gesundheit

Sozialwesen

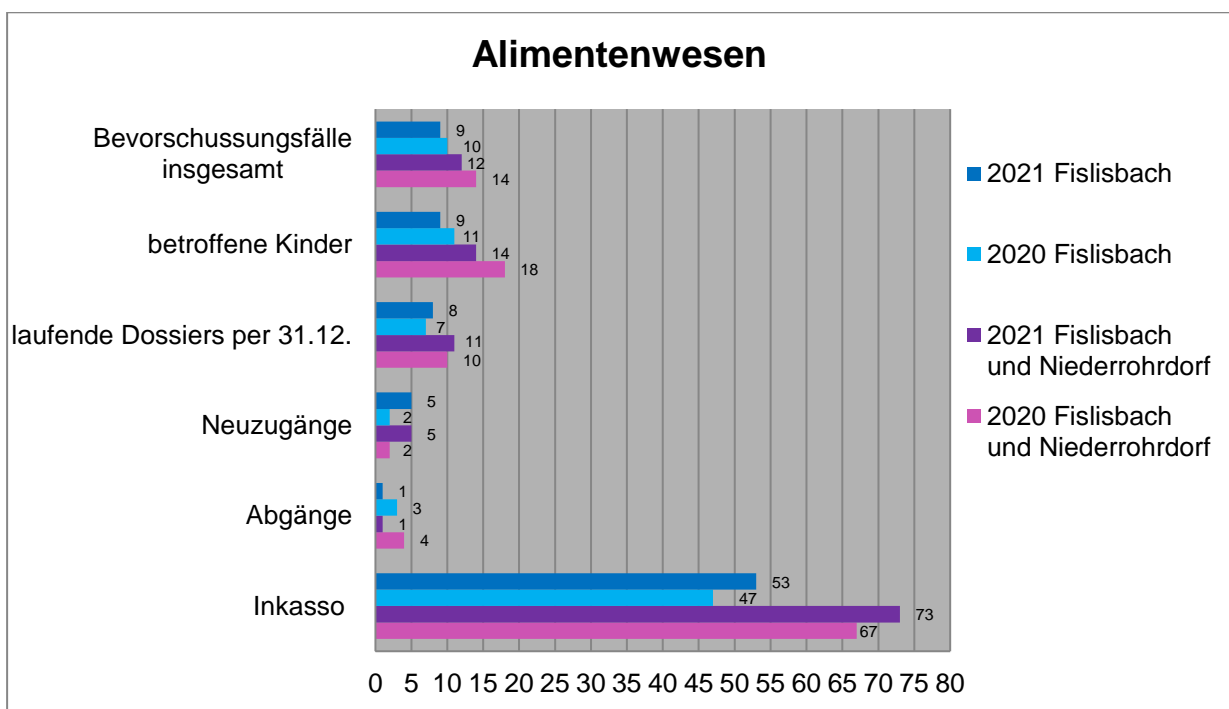
Die Sozialen Dienste führen in Fislisbach die Dossiers in den Bereichen materielle und immaterielle Hilfe für die Gemeinden Fislisbach und Niederrohrdorf sowie im Kindes- und Erwachsenenschutzbereich für die Gemeinden Fislisbach, Niederrohrdorf, Remetschwil und Wohlenschwil.

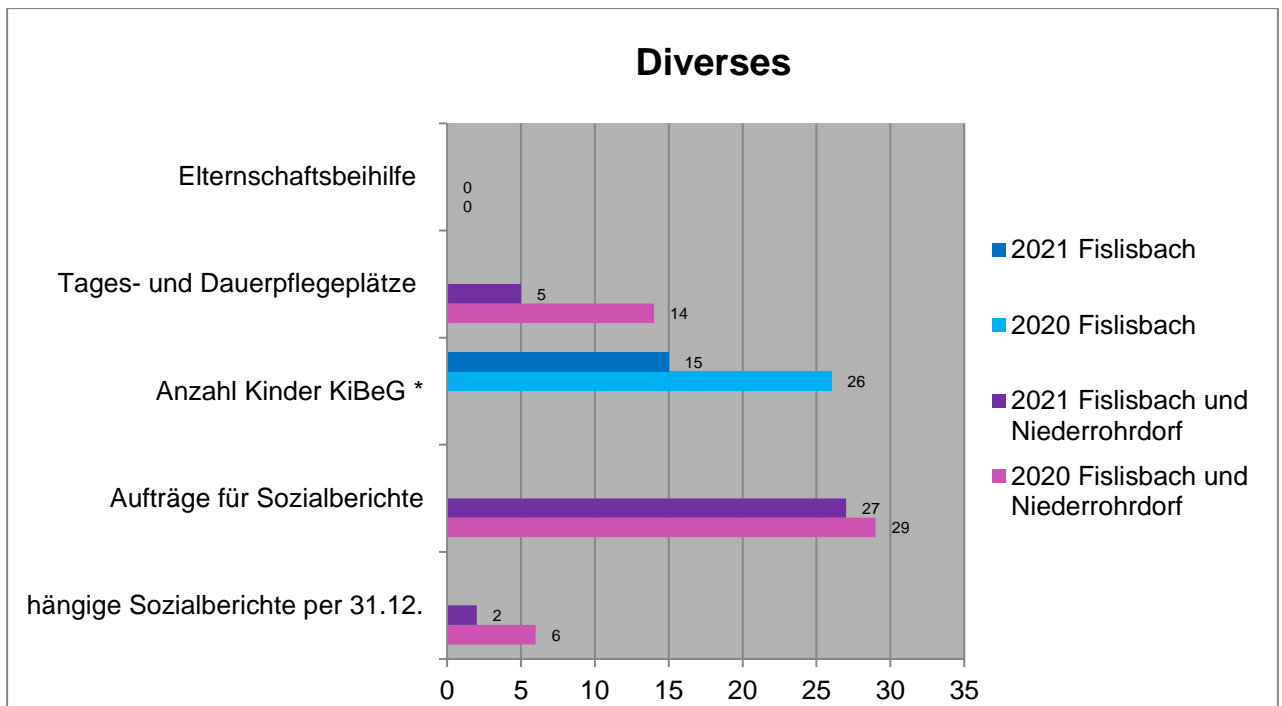


Grundlage der Sozialhilfeleistungen bilden das Sozialhilfe- und Präventionsgesetz (SPG) und die Sozialhilfe- und Präventionsverordnung (SPV). Die Hauptgründe für den Sozialhilfebezug sind z.B. vermehrt psychische Krankheiten, Suchtproblematiken, Arbeitslosigkeit durch ungenügende Sprach- und/oder Berufsbildung sowie Alleinerziehende. Um Sozialhilfebezüger gezielt auf ihrem Weg zurück ins Arbeitsleben zu unterstützen, sind Massnahmen der Arbeitsintegration ein wichtiges Mittel. Umfangreiche Massnahmen von Bund und Kantonen zur Abfederung der wirtschaftlichen Pandemiefolgen haben dazu beigetragen, dass sich die schwierige wirtschaftliche Lage nur wenig auf die Sozialhilfe als letztes Sicherungsnetz im System der sozialen Sicherheit übertragen hat.



Gemäss SPG und SPV sind die Gemeinden verpflichtet immaterielle Beratungen anzubieten. Bei diesen betroffenen Menschen muss keine Sozialhilfe geleistet werden. Die immateriellen Beratungen können eine präventive Wirkung erzielen, indem beispielsweise keine materielle Hilfe geleistet oder keine Beistandschaft errichtet werden muss, weil mit anderen Unterstützungsmassnahmen vorliegende Probleme bearbeitet werden können. Es wurden diverse Anfragen bearbeitet. Es erfolgten u.a. Beratungen zu finanziellen Angelegenheiten (Budgetberatung, freiwillige Einkommensverwaltung, Geltendmachung von Rentenansprüchen und Unterhaltszahlungen), zu Beziehungsproblemen (Trennung / Scheidung, Besuchsregelung), zu Fragen betreffend Beistandschaften sowie auch zu Gemeindebeiträgen an Kita-Kosten, Wohnsituationen und zu Krankenkassenausständen.

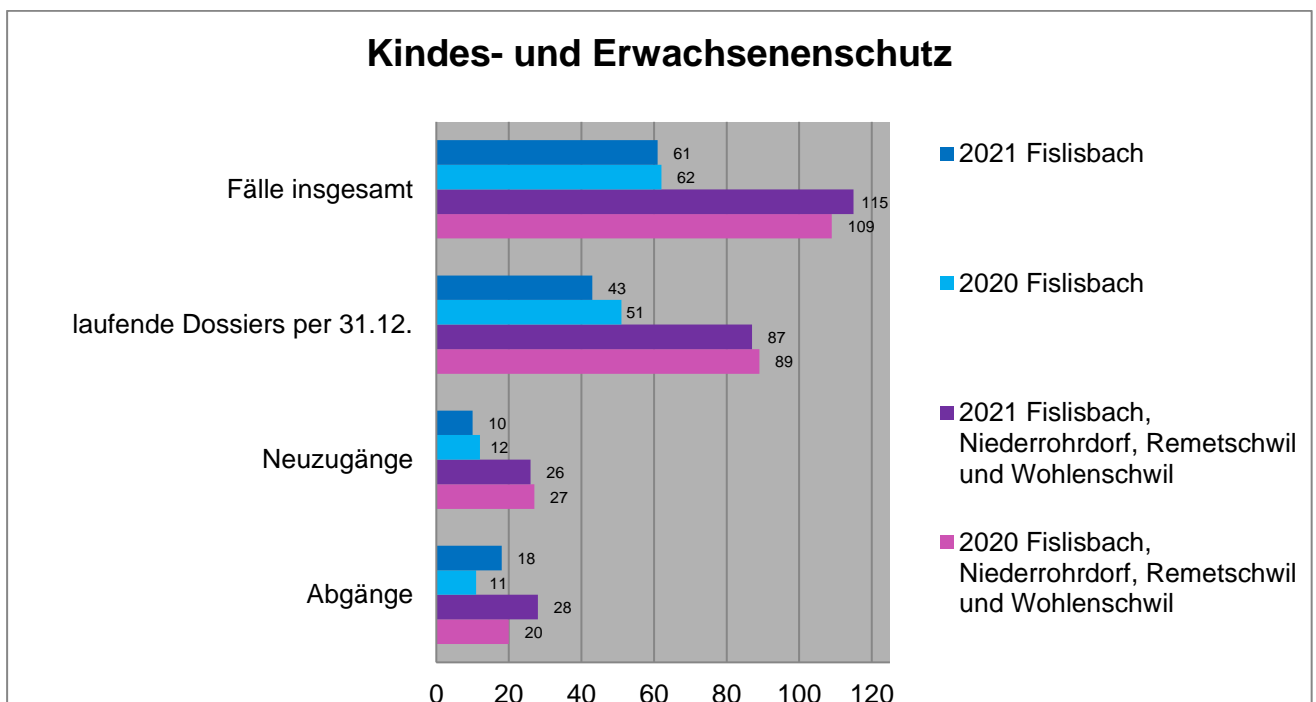




* Erhebung ausschliesslich für die Gemeinde Fislisbach. Es handelt sich hierbei um die Anzahl der Kinder, an welche die Gemeinde Fislisbach einen finanziellen Beitrag an die Kosten für die familienergänzende Kinderbetreuung leistet.

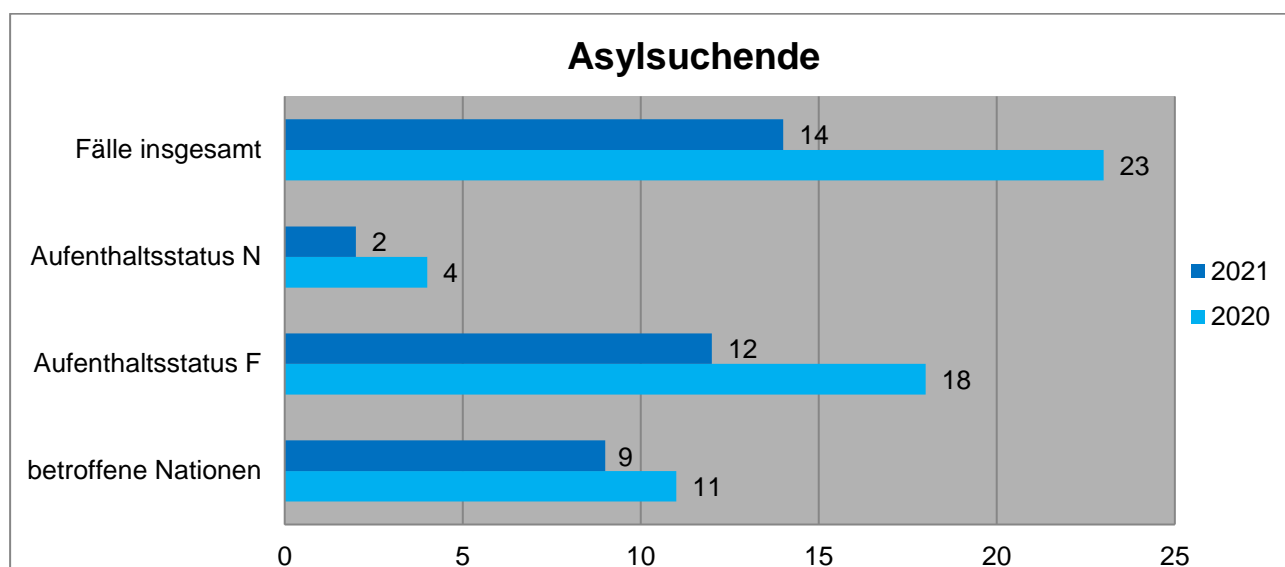
Im Auftrag des Gemeinderates überprüfen die Sozialen Dienste jährlich die Tagespflegeplätze. Die Tagespflegeverhältnisse haben zu keinen Beanstandungen Anlass gegeben.

Um über die Errichtung einer Beistandschaft entscheiden zu können, beauftragte die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) die Gemeinden resp. die Sozialen Dienste, Vorabklärungen vorzunehmen, umfassende und zeitintensive Sozialberichte zu erstellen und / oder Amtsberichte zu verfassen.



Die Berufsbeistände der Sozialen Dienste führten die Beistandschaften gemäss Auftrag der KESB. Der Erwachsenenschutz stellt das Wohl und den Schutz von hilfsbedürftigen Personen sicher. Dabei wird die Selbstbestimmung der betroffenen Person so weit als möglich respektiert. Hilfs- und schutzbedürftig ist eine Person, wenn sie durch einen Schwächezustand so stark in ihrem Wohl gefährdet ist, dass sie Schutz braucht. Massnahmen im Kinderschutz stellen immer einen Eingriff in die Rechte und die Freiheit der Betroffenen dar. Sie sind deshalb nur unter bestimmten Voraussetzungen zulässig. Bei Kindern muss eine Gefährdung des Kindeswohls vorliegen. Zudem muss die Massnahme verhältnismässig sein, den gesetzlichen Vorgaben entsprechen und in einem rechtlich korrekten Verfahren angeordnet worden sein.

Asylwesen



Im Jahr 2021 hielten sich monatlich zwischen 8 und 12 männliche, alleinstehende Asylsuchende und vorläufig Aufgenommene in den gemeindeeigenen Unterkünften oder in Privatwohnungen auf. Die Zuweisung und Betreuung der Betroffenen erfolgte durch den Kantonalen Sozialdienst.

Spitex Heitersberg

Kennzahlen

- 112 (105) Mitarbeitende
- 844 (792) Klienten
- 56'316 (50'574) verrechenbare Stunden
- Durchschnittliche Anzahl Besuche pro Klienten: 106 (102) Besuche
- Durchschnittliche Dauer pro Besuch: 38 (37) Minuten
- Davon 83 % (81 %) Pflegeleistungen und 17 % (19 %) hauswirtschaftliche Leistungen
- Die Hauswirtschaftsstunden nahmen um 8 % (-11 %) zu, die Pflegeleistungen nahmen um 20 % (16 %) zu.

Pflegefinanzierung

Kennzahlen

Seit der Neuordnung der Pflegefinanzierung Anfang 2011 ist die öffentliche Hand zur Finanzierung der Restkosten verpflichtet. Im Kanton Aargau werden die Pflegekosten von der pflegebedürftigen Person, der Krankenkasse und der zuständigen Gemeinde getragen. Der Kanton Aargau hat sowohl für die stationären Pflegeeinrichtungen als auch für die ambulanten Leistungserbringer ohne Leistungsvereinbarungen kantonale Tarifordnungen eingeführt. Die Restkosten, die durch die zuständige Gemeinde zu tragen sind, variieren und sind u.a. von der Pflegestufe abhängig. Im Berichtsjahr ergibt sich für die Gemeinde Fislisbach folgendes Bild:

| | 1. Quartal | | 2. Quartal | | 3. Quartal | | 4. Quartal | | Total |
|------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|---------------------|
| | Anzahl | CHF | Anzahl | CHF | Anzahl | CHF | Anzahl | CHF | CHF |
| Ambulant | 18 | 9'150.25 | 17 | 5'197.25 | 14 | 4'619.65 | 23 | 12'222.30 | 31'189.45 |
| Stationär | 59 | 244'833.40 | 53 | 228'372.10 | 62 | 245'551.70 | 70 | 257'947.90 | 976'705.10 |
| | | | | | | | | | 1'007'893.55 |

9. Tiefbau / Verkehr

Strassenbau

Entleerung der Strassen-Schlammsammler

Um die Funktionstüchtigkeit der Strassenschächte in den Gemeinde- und Kantonsstrassen zu erhalten, wurden im Mai 2021 die Schlammsammler durch die Firma Franz Pfister AG, Birmenstorf, geleert. Diese Arbeiten wurden mit einem Spül- und Saugfahrzeug mit integrierter Aufbereitungsanlage ausgeführt. Der Schlamm aus den Strassensammlern wird gewaschen und so aufbereitet, dass die verwertbaren mineralischen Fraktionen wie Kies, Sand und Splitt wiederverwendet werden können.

E-Tankstelle an der Feldstrasse - Strom tanken in der Gemeinde Fislisbach

Mit dem Ziel, umweltfreundliche Fahrzeuge zu fördern, hat der Gemeinderat an der Feldstrasse anfangs 2019 eine 11 kW-Elektro-Ladestation vom Typ „Privat One“ eröffnet. Nach anfänglicher schwacher Nutzung wurde sie ab Januar 2020 zur unentgeltlichen Nutzung frei gegeben. Die Nutzung hat sich seither positiv entwickelt, sodass ab März 2021 wie ursprünglich geplant Gebühren erhoben werden konnten. Bis Ende 2021 wurden 11 Bezugskarten verkauft.

Fortschrittliches Beleuchtungskonzept der Strassenbeleuchtung mit sparsamen LED-Leuchten

In Fislisbach wurden zwischenzeitlich 362 (314) der total 565 Beleuchtungskandelaber mit verbrauchsarmen LED-Leuchtkörpern ausgerüstet. Im Jahr 2021 erfolgte der Ersatz von 33 Leuchten entlang der Steinäcker-, Boll- und Feldstrasse und 15 Leuchten mit Bewegungsmelder entlang der Treppe Schul-/Waldesruhstrasse, der Hagenbüchler-, Dorren-, Clara- und Holderäckerstrasse.

Sanierung Badenerstrasse K 268, 2. Etappe - Zustimmung Übernahme betrieblicher und baulicher Unterhalt der Bushaltestelle 'Alterszentrum' nach der Verschiebung auf Badener Stadtgebiet

Das Sanierungsprojekt wurde mit der Verschiebung der 'Bushaltestelle Alterszentrum' in Richtung Baden durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) weiter

vorangetrieben. Im Zusammenhang mit der geplanten Verschiebung der Bushaltestelle Alterszentrum hat der Gemeinderat entschieden, den betrieblichen Unterhalt der Haltestelle durch die Gemeinde Fislisbach zu übernehmen - sofern der Hauptnutzen in Fahrtrichtung Mellingen zu Gunsten von Fislisbach ausfällt - auch wenn sich die Haltestelle dannzumal auf Badener Stadtgebiet befinden sollte. Ebenfalls werden bei einer allfälligen Aufhebung des Ausserortsbereichs die Kosten für die Erneuerung und den baulichen Unterhalt der Haltestelle übernommen.

Sanierung Birmenstorferstrasse K 418 - Verkehrs- und Knotenstudie Sommerhalde-Langhag; öffentliche Auflage

Das Projekt 'Birmenstorf/Fislisbach AO, K 418, Belagssanierung' lag vom 25. Mai bis 23. Juni 2021 öffentlich auf. Während der Auflagefrist gingen fristgerecht verschiedene Einwendungen ein. Die Einwendungsverhandlungen fanden im zweiten Halbjahr statt und werden im Jahr 2022 fortgeführt. Eine Einwenderin zog ihre Einwendung im Oktober 2021 zurück.

Steinackerstrasse - Ersatz der Wasserleitung und Sanierung der Strasse

In der Steinackerstrasse wurde ab Ostern bis Ende September 2021 von der Mellingerstrasse bis zum Feldweg die Grauguss-Wasserleitung durch eine Kunststoffleitung ersetzt. Gleichzeitig wurde auf der ganzen Länge die Strasse inkl. Gehweg saniert. Mit dem Ersatz der Hauptwasserleitung wurden ebenfalls die alten Hauszuleitungen im Strassenkörper bis zur Parzellengrenze der privaten Anstösser ersetzt. Die Strassensanierung beinhaltete neue Randabschlüsse und Einlaufschächte. Arbeiten am Kanalisationsnetz waren nicht notwendig. Die Genossenschaft Elektra ergänzte ihr EW-Trasse und die Regionalwerke AG Baden das Gasleitungsnetz.

Der letzte Deckbelagseinbau und somit der Abschluss der Bauarbeiten erfolgten am 21. September 2021. Die Bauarbeiten wurden in Etappen durch die Birchmeier Gruppe, Döttingen, zur Zufriedenheit ausgeführt. Die Bauleitung hatte die Firma Meiler, Huguenin Ingenieure und Planer, Spreitenbach, inne.

TCS-Schulwegaudit - Auszeichnung für die Gemeinde Fislisbach

Der TCS hat in seinem Jubiläumsjahr 2021 mit dem Schulweg-Audit ein neues Beratungsangebot geschaffen. Die Gemeinde Fislisbach mit der Schulanlage Leematten und dem Kindergarten Moosacker hat sich um ein Audit bemüht und wurde ausgewählt. Die Ziele des Audits sind die Überprüfung der Schulwegsicherheit der Schul- und Kindergartenkinder rund um die Schulanlagen und die Beziehungspflege zu den Gemeindebehörden.

Die Projektgruppe begann ihre Arbeit Ende September und setzte sich aus Vertreter der Gemeinde, Schule, Regionalpolizei Rohrdorferberg-Reusstal und seitens des TCS durch Verkehrsexperten sowie Grossrat Norbert Stichert (Präsident Untersektion Limmattal) zusammen. An einem gemeinsamen Rundgang im gesamten Betrachtungsperimeter wurden die neuralgischen Stellen und möglichen Prüfpunkte angesehen.

Die Methodik ist bei allen untersuchten Gemeinden gleich, um mögliche Vergleiche ziehen zu können. Im technischen Teil des Audit-Berichts finden sich Aussagen zur Unfallstatistik, zu visuellen Beobachtungen und über die Gestaltung der Strassenübergänge, Sichtachsen, etc. Live-Untersuchungen mittels Kameras lieferten Daten zu Aktivitäten von verschiedenen Verkehrsteilnehmern im Untersuchungszeitraum, zu gefahrenen Geschwindigkeiten und den Anzahl Bewegungen. Entsprechende Empfehlungen wurden in den Bericht integriert.

Mitte Dezember 2021 überreichte der TCS der Gemeinde Fislisbach den rund 100 seitigen Bericht. Der Bericht soll der Gemeinde in erster Linie für die weitere Planung dienen und gegebenenfalls bei anstehenden Erneuerungen von Verkehrsträgern zur Sensibilisierung beitragen. Die Gemeinde dankt allen Beteiligten für Ihre Mitwirkung im Sinne der Verkehrssicherheit der Schulkinder in Fislisbach.

Wasserversorgung

Die Wasserqualität sämtlicher ins Verteilnetz eingespeisten Wasservorkommen war bei allen Kontrollen gut. Die Wasserproben der Eigenkontrollen entsprachen den Anforderungen, die von der Lebensmittelgesetzgebung an Trinkwasser gestellt werden. Das Fislisbacher Trinkwasser stellt somit beste Qualität dar und kann mit Genuss konsumiert werden.

Hingegen soll das Quellwasser vom ‚Jungwachtbrünneli‘, vom ‚Kellerbrünneli‘ und dasjenige vom Brunnen bei der Waldhütte ohne weitere Aufbereitung nicht getrunken werden, da zeitweise Verunreinigungen nicht ausgeschlossen werden können. An diesen Brunnen ist daher ein Schild ‚Kein Trinkwasser‘ montiert.

Der Nitratgehalt betrug im Dezember beim Grundwasserpumpwerk Moos 20.8 Milligramm pro Liter Wasser (mg/l) und beim Anreicherungspumpwerk Rosenmatte 18.2 mg/l und liegt damit erfreulicherweise unter dem geltenden Qualitätsziel von 25 mg/l. Das Trinkwasser in Fislisbach hat eine Gesamthärte von 33,3° franz. Härte (ziemlich hart) bis 36,1° franz. Härte (hart). Die entsprechende Dosierung des Waschmittels ist zu beachten. Im Netz hat das Trinkwasser üblicherweise eine Temperatur von ca. 12° C. Die Wasserversorgung Fislisbach steht der Bevölkerung für weitere Informationen über die Trinkwasserqualität gerne zur Verfügung.

Die Wasserversorgung Fislisbach hat das Amt für Verbraucherschutz des Kantons Aargau im März und September 2021 beauftragt, das Fislisbacher Grundwasser auf Pflanzenschutzmittelrückstände zu untersuchen. Beprobte wurde das Grundwasserpumpwerk Moos und das Anreicherungspumpwerk Rosenmatte. In den Proben der Grundwasserfassung Moos von März und September waren Pflanzenschutzmittelrückstände des Wirkstoffs Chlorothalonil in geringer Konzentration von 0.10 µg/l nachweisbar. Beim Anreicherungspumpwerk Rosenmatte lag die Konzentration im März bei 0.068 µg/l und im September bei 0.064 µg/l. Der Höchstwert gemäss der Verordnung des Eidgenössischen Departement des Innern (EDI) über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen liegt bei 0.10 µg/l. Bei Chlorothalonil handelt es sich um einen Wirkstoff, der unter anderem gegen Pilzbefall im Ackerbau verwendet wird. Der Wirkstoff kommt vor allem im Anbau von Wein, einzelnen Getreide- und Gemüsesorten sowie bei einzelnen Zierpflanzen zum Einsatz.

Das Amt für Verbraucherschutz des Kantons Aargau hat der Gemeinde Fislisbach mitgeteilt, dass die festgestellten Rückstände aus gesundheitlicher Sicht unbedenklich sind.

Neue LWL-Datenleitung ins Reservoir Möösli inkl. Ablösung EY-3600

Die elektrische Versorgungsleitung zum Reservoir Möösli ist in die Jahre gekommen, weshalb diese zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit erneuert wurde. Gleichzeitig wurden Glasfaserkabel für die Steuerung und Überwachung des Reservoirs Möösli als Ersatz für das bestehende und nicht mehr zeitgemässe Kupferkabel eingezogen. Diese Massnahmen sowie der Ersatz des alten Steuerapparats EY-3600 durch eine neue Modulare Automationsstation mit BACnet/IP durch die Firma Sauter Building Control Schweiz AG leisten einen Beitrag zur Erhöhung der Versorgungssicherheit der Fislisbacher Bevölkerung mit Trinkwasser.

Das Bauvorhaben, bzw. die Verlegung der Leitungsrohre erfolgte in Absprache mit den betroffenen Bewirtschaftern Herrn Anton Peterhans, Rückerfeld 844, und Herrn Niklaus Gerber, Guggerhof, sowie mit dem Wald-Bewirtschafter Pius Wiss von der Wiss AG, Dietwil.

Die Genossenschaft Elektra schloss mit den betroffenen Grundstückeigentümern für das Durchleitungsrecht Dienstbarkeitsverträge ab.

Neue Leitebene der Wasserversorgung

Für die Leitebene novaPro Open wird durch die Firma Sauter Building Control Schweiz AG kein Support mehr gewährleistet. Aus diesem Grund wurde die Leitebene im November/Dezember auf moduWeb Vision aktualisiert.

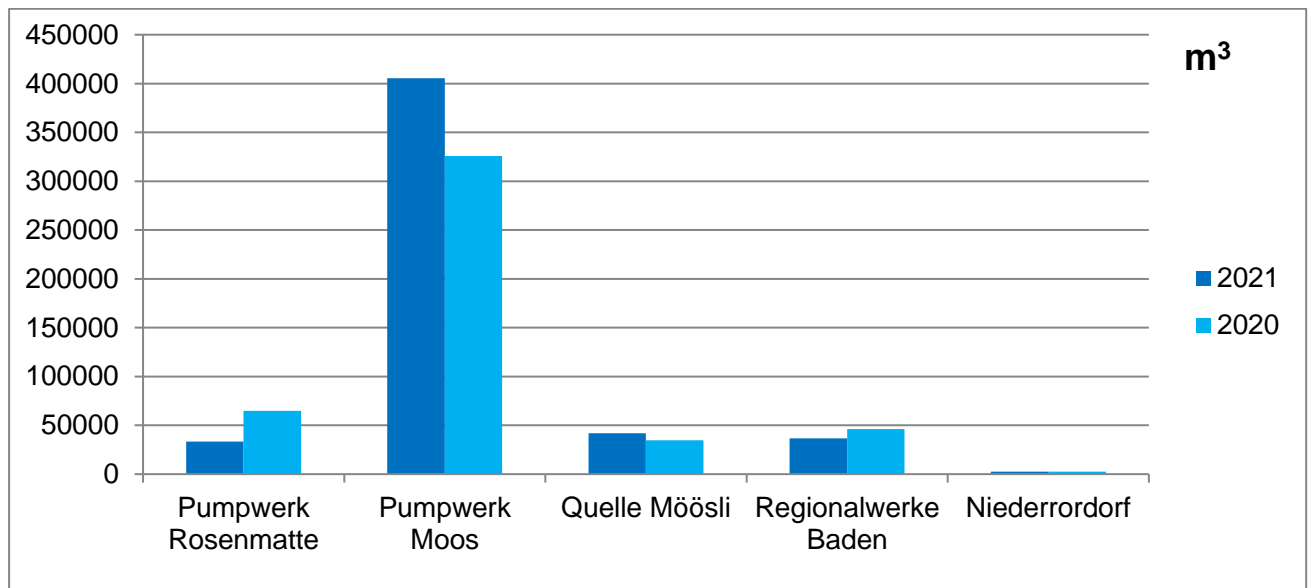
Ersatz Nissan Navara durch Dacia Dokker Van

Bis Ende März stand dem Brunnenmeister ein Nissan Navara der ZSO AGO zur Nutzung zur Verfügung. Da die Gemeinde dafür keinen Bedarf mehr hatte, wurde das Fahrzeug der ZSO AGO Ende März zurück gegeben und als Ersatz dafür ein Dacia Dokker Van Unlimited TCe 130 PF angeschafft.

Wasserjahr 2020/21

Im Wasserjahr 2020/21 wurden 486'687 m³ (409'155 m³) Wasser gefördert. Davon wurden 372'334 m³ oder (382'589 m³) ins Fislisbacher Leitungsnetz eingespiesen und 114'353 m³ (26'566 m³) an die Wasserversorgung Mellingen abgegeben. Gefördert wurden im Pumpwerk Moos 405'458 m³ oder 83 % (325'647 m³ oder 80 %). Im Pumpwerk Rosenmatte wurden 33'377 m³ (64'797 m³) für die Anreicherung des Pumpwerks Moos gefördert. Der Ertrag aus den Quellen Möösli betrug 41'989 m³ oder 9 % (34'658 m³ oder 8 %). Von den Regionalwerken AG Baden wurden 36'760 m³ oder 7 % (46'244 m³ oder 11 %) und von der Wasserversorgung Niederrohrdorf 2'480 m³ oder 1 % (2'508 m³ oder 1 %) Wasser bezogen. Den Fislisbacher Haushalten und Betrieben wurden gesamthaft 353'102 m³ (336'875 m³) Wasser in Rechnung gestellt.

Bezugsquellen/-mengen der Wasserversorgung Fislisbach



Werke/Anlagen

Die Anlagen in den Werken der Wasserversorgung werden wöchentlich kontrolliert und sind in einem guten Zustand.

Leckortungssystem, Wasserleitungsbrüche im Versorgungsgebiet

Im Wasserjahr 2020/21 betrug die Differenz zwischen dem ins Fislisbacher Leitungsnetz eingespiesenen und der verkauften Wassermenge rund 19'000 m³ (39'000 m³). In dieser Wassermenge sind das Brunnen- und Bauwasser sowie das durch die Feuerwehr genutzte Wasser enthalten. Der Rest sind Leckverluste und Leitungsbrüche.

Es ereigneten sich auf privaten Hauszuleitungen 4 (3) und auf Hauptleitungen der Gemeinde 1 (1) Leckagen.

Periodische Kontrolle der Wasserleitungsschieber

Im Rahmen der Vierjahreskontrolle der Wasserleitungsschieber wurden im April und Juli die Gebiete westlich der Badenerstrasse sowie nördlich der Birmenstorferstrasse kontrolliert. Das Ziel der Kontrolle ist, dass die Funktionstüchtigkeit der Wasserleitungsschieber - insbesondere bei Rohrleitungsbrüchen - sichergestellt ist.

Bei 88 % der gesamthaft 232 kontrollierten Schieber wurden keine Mängel festgestellt. Bei 18 Schiebern oder 8 % wurden Mängel festgestellt, welche behoben werden müssen und bei 9 Schiebern oder 4 % wurden Mängel festgestellt, welche gelegentlich behoben werden sollten. 1 Schieber konnte nicht gefunden werden.

Abwasserbeseitigung

ARA Rehmatte

Ausbau und Werterhalt der Abwasserstrasse (AWA-2019) - Abschluss

Die Genehmigungen der Kreditabrechnung erfolgten im Einwohnerrat Baden sowie in den Sommer-Gemeindeversammlungen Birmenstorf, Mülligen und Fislisbach. Die Projektabrechnung schloss gesamthaft mit Bruttokosten von CHF 7'269'529.55 ab, d.h. mit einer Kreditunterschreitung von CHF 980'470.45. Das Projekt wurde somit erfolgreich abgeschlossen.

Projekt Ableitungsstollen 'Klusgraben'

Die Planerleistungen für das Projekt Ableitungsstollen 'Klusgraben' wurden an die Firma Flury Bauingenieure AG, Lenzburg, für netto CHF 287'000.68, inkl. MwSt. vergeben.

Am 6. August 2021 fand die Startsituation des Projekts 'Ableitung ARA und RKB in die Reuss' statt. Projektziel soll sein, nicht die gesamte Regenwassermenge über die neue Ableitung in die Reuss abzuleiten. Es ist eine Notentlastung für eine Restmenge (Extremereignis) durch den 'Klusgraben' vorgesehen. Die Einreichung des Vorprojekts beim Kanton ist im Frühling 2022 geplant.

Am 2. Dezember 2021 fand ein erster Austausch zwischen dem Projektausschuss, der Firma Flury Bauingenieure AG und dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt (BVU) statt. Dem Kanton wurde die erarbeitete Variantenstudie 'Ableitung in die Reuss' präsentiert. Gemäss einer ersten Rückmeldung des BVU sieht es für die angestrebte Projekt-Variante gut aus und wird durch die weiteren kantonalen Fachstellen überprüft. Der Projektausschuss erwartet nun vom BVU einen Grundsatzentscheid zur favorisierten Variante. Diese Rückmeldung ist noch ausstehend.

ARA-Betrieb - Hochwasserereignisse

Im Jahr 2021 prägten und beeinflussten zwei Hochwasserereignisse den Betrieb der ARA:

- Am 28. Juni 2021 führten sehr intensive Regenfälle im Gebiet Rütihof-Fislisbach und in der ARA Rehmatte zu Überschwemmungen.
- Am 13. Juli 2021 führte ein erneutes Hochwasser-Ereignis, hervorgerufen durch heftige Niederschläge, zu einem Oberflächenabfluss über die Felder und des ARA-Areals. Das Betriebsgebäude konnte dabei durch die Feuerwehr Birmenstorf und das ARA-Betriebspersonal mit Sandsäcken vor einer erneuten Überschwemmung geschützt werden.

Zum Glück waren bei beiden Ereignissen weder Anlageteile noch die Steuerung betroffen, da diese auf Sockel platziert sind. So lief die ARA trotz dieser Ereignisse störungsfrei weiter. Dies ist ebenfalls den Hochwasserschutzmassnahmen des Projekts AWA-2019 zu verdanken.

Durch das Unwetter sind trotzdem einige Schäden in der ARA entstanden, welche bereits alle behoben sind:

- Umgebung Grössere Erosionen und Schuttablagerungen
- Gebäude Mobiliar des Labors, welches rund 10 cm unter Wasser stand
- Lüftungsanlage Defekt einer Zuluftanlage durch Wasser

Fazit aus den Ereignissen: Der Hochwasserschutz muss noch optimiert werden, entsprechende Projekte sind in Planung.

ARA-Betrieb - Allgemein

Der Vorstand hielt im Berichtsjahr 3 (3) Sitzungen ab. Der Betriebsleiter Thomas Schluop und sein Team der ARA Laufäcker managt, betreibt und wartet die Abwasserreinigungsanlage ausgezeichnet. Dabei optimieren sie permanent Prozesse und Arbeitsabläufe und schlagen laufend proaktiv präventive Massnahmen vor, damit der unterbrechungsfreie Betrieb der Anlage sichergestellt ist.

Abfallentsorgung / Recycling

Die Gesamtmenge der von der Gemeinde entsorgten Abfälle betrug im abgelaufenen Jahr 2'015 Tonnen und nahm somit gegenüber 2020 um 1.1 % zu. Die in die Verbrennungsanlage nach Turgi gebrachte Kehrrichtmenge war mit knapp 913 Tonnen um 0.1 % höher als im 2020. Der Verbrennungspreis betrug analog 2020 CHF 115 pro Tonne. Im Jahr 2021 wurde 2.5 % mehr Grüngut eingesammelt als im Vorjahr. Während die Papier- und Kartonsammlung eine Zunahme von 4.8 % verzeichnete, reduzierte sich die Sammelmenge von Glas um 6.1 %. Das Grüngut wurde mit 43 Abfuhrungen eingesammelt.

Papier- und Kartonsammlung - Durchführung mit Pressfahrzeugen

Aufgrund der geltenden Vorgaben laut Covid-19-Verordnung 'Besondere Lage' des Bundes, erfolgten die zwei Sammlungen im Januar und März mit Pressfahrzeugen der Firma Obrist Transport + Recycling AG. Die restlichen fünf Sammlungen bestritten der FC Fislisbach und der CEVI Fislisbach. Infolge Vereinsaufgabe führt die Jubla Fislisbach keine Sammlungen mehr durch. Nach einem entsprechenden Aufruf an die Vereine in Fislisbach meldeten sich die Humpeheber Fislisbach für die Durchführung der Sammlung im Januar 2022.

Textil- und Schuhsammlung

Im Jahr 2021 wurden 26.1 (27.8) Tonnen Textilien und Schuhe in die Contex-Container in Fislisbach entsorgt. Aus dem Sammelerlös hat die Contex AG der Gemeinde Fislisbach den Betrag von CHF 1'687.65 (CHF 3'888.00) als gemeinnützigen Beitrag überwiesen. Der Gemeinderat hat die gemeinnützige Beitragsleistung der Contex AG an den Samariterverein Fislisbach und den Elternverein Fislisbach je zur Hälfte weitergeleitet.

Erdgasversorgung

Im letzten Jahr hat die Regionalwerke AG Baden ihr Gasleitungsnetz während Strassen- und Werkleitungssanierungsarbeiten ergänzt.

11. Bauwesen / Hochbau / Raumordnung

Bautätigkeit / Hochbau

Im Ressort Hochbau hat die Baukommission an 9 (8) Sitzungen ihre Geschäfte behandelt. Der Gemeinderat, resp. die Abteilung Bau und Planung haben 41 (62) Baubewilligungen erteilt. Kein (0) Baugesuch musste abgelehnt werden.

Die Baubewilligungen wurden erteilt für:

- 6 (8) Mehrfamilienhäuser mit total 65 (60) Wohnungen
- 3 (4) Ein-, Doppel- und Reiheneinfamilienhäuser mit total 5 (5) Wohnungen
- 0 (5) Gewerbebauten und öffentliche Bauten und Anlagen mit 0 (0) Wohnungen
- 32 (51) Kleinbauten und Diverses

Abgebrochen wurden 6 (3) Liegenschaften mit 4 (3) Wohnungen.

Im Berichtsjahr wurden 3 (0) Einfamilienhäuser sowie 5 (2) Mehrfamilienhäuser fertig gestellt. Ende 2021 waren 161 (174) Wohneinheiten im Bau. Beim Kanton war per 31. Dezember 2021 eine (1) hängige Beschwerde zu registrieren.

Baubussen

Wegen Widerhandlung gegen Bauvorschriften (Ausführung von Bauarbeiten ohne Baubewilligung) musste der Gemeinderat einen (1) Bauherrn mit CHF 500 (CHF 200) büssen.

Umweltschutz

Invasive Neophyten - Ausstechen und der Kehrriecher mitgeben

Einjähriges Berufkraut, Nordamerikanische Goldruten, Sommerflieder, Drüsiges Springkraut und Aufrechte Ambrosia gehören zu den invasiven Neophyten, d.h. es sind eingeschleppte Pflanzen mit starkem Vermehrungspotenzial, deren Weiterverbreitung verhindert werden muss. Sie sind eine Gefahr für die Biodiversität, weil sie einheimische Pflanzen verdrängen. Zudem können sie teils gesundheitliche Probleme auslösen.

Das Bauamt unternimmt grosse Anstrengungen, um die invasiven Neophyten in Fislisbach zurückzudrängen. Doch diese reichen bei Weitem nicht aus. Aus diesem Grund wurde eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Gemeindeammann P. Huber, Leiter Bauamt J. Melder, Leiter Tiefbau R. Kamber, Förster T. Wiss, Landwirt A. Peterhans, Vogelschutzverein Fislisbach S. Stutz und Anlageverantwortlicher SBB R. Misteli, gebildet. Die Arbeitsgruppe tagte an zwei Sitzungen und beschloss unter anderem, dass primär das Einjährige und das Kanadische Berufkraut mit Einbezug naturinteressierter Privatpersonen bekämpft werden soll.

Wald

Sanierung Waldstrassen 'Stutz- und Chropfeichenweg'

Der Forstbetrieb Reusstal, Stetten, sanierte im Waldstück 'Oberholz' die Waldstrassen 'Stutzweg' und 'Chropfeichenweg' von Ende September bis Ende Oktober 2021. Der 'Stutzweg' wurde von der Waldgrenze bis zur Waldhütte saniert. Der 'Chropfeichenweg' wurde - entgegen der ursprünglichen Planung - von der Waldgrenze bis etwa 100 m vor dem Hinweisschild der Grundwasserschutzzone der Quellen 'Möösli' instand gestellt und im unteren asphaltierten Abschnitt saniert. Dieser Strassenabschnitt wurde durch die Pflugarbeiten für das neue EW-Trasse, resp. den Einzug des neuen Glasfaserkabels für das Reservoir Möösli beschädigt. Die Kosten für die Sanierungsarbeiten der zwei Waldstrassen betragen gesamthaft rund CHF 31'000 und wurden durch die Ortsbürger- und die Einwohnergemeinde Fislisbach je zur Hälfte finanziert.

12. Volkswirtschaft

Landwirtschaft

Am 9. August 2021 hat die jährliche Zusammenkunft des Gemeinderates mit den Landwirten stattgefunden. An diesem Anlass werden jeweils Informationen ausgetauscht und diverse Themen zwischen den Landwirten und dem Gemeinderat besprochen.

Gewerbe

Am 20. Oktober 2021 hat der jährliche Austausch des Gemeinderates mit einer Delegation des Vorstands des Gewerbevereins stattgefunden. An dieser Zusammenkunft werden jeweils verschiedene Belange im Interesse des Fislisbacher Gewerbes diskutiert.

Dank

Der Gemeinderat dankt allen Personen, die sich im Jahr 2021 für die Öffentlichkeit eingesetzt haben und sich weiterhin einsetzen werden.



Rechenschaftsbericht 2021

Ortsbürgergemeinde

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Ortsbürgergemeinde / Forstwesen | 30 |
| Finanzen | 30 |
| Holznutzung | 31 |
| Waldhütte | 32 |
| Jagdwesen | 32 |

Geschätzte Stimmbürgerinnen, geschätzte Stimmbürger

Gemäss § 7 Abs. 2 lit. b) des Gesetzes über die Ortsbürgergemeinden hat der Gemeinderat die Pflicht, alljährlich einen Rechenschaftsbericht zu Händen der Ortsbürgergemeindeversammlung zu erstellen. Der Gemeinderat legt Ihnen nachfolgend den Bericht über das Jahr 2021 vor. In Klammern sind jeweils die Vorjahreszahlen vermerkt.

Ortsbürgergemeinde / Forstwesen

Finanzen

Die Rechnung der Ortsbürgergemeinde Fislisbach schliesst mit einem Gesamtergebnis von CHF - 21'024.60 ab. Budgetiert war ein Defizit von CHF 16'250. Infolge der Pandemie konnte die Waldhütte nicht wie geplant vermietet werden. Diese Erträge fehlen und führen folglich zu einem höheren Defizit.

Der betriebliche Aufwand der Ortsbürgergemeinde für das Jahr 2021 beträgt CHF 161'579.92. Der betriebliche Ertrag beträgt CHF 130'521.77. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit ergibt folglich minus CHF 31'058.15. Das Ergebnis aus Finanzierung liegt bei CHF 10'033.55.

Auch in diesem Berichtsjahr blieben wir nicht ganz verschont von Naturereignissen. Im Januar hat es wieder einmal viel geschneit. Was viele erfreute, war leider für unseren Wald und vor allem für die Bäume nicht förderlich. Etliche Bäume konnten der Schneelast nicht standhalten und wurden umgedrückt oder ein Teil der Krone ist abgebrochen. Betroffen waren hauptsächlich Buchen, Eichen und die Fichten. Total wurden 150 m³ Schneedruckholz aufgerüstet. Glücklicherweise konnten im Jungwald nur einzelne Schneedruckschäden festgestellt werden.

Durch den nassen und kühlen Sommer hielt sich die Ausbreitung des Borkenkäfers in Grenzen. Es waren nur einzelne Bäume befallen, kein Vergleich mehr zum Vorjahr mit gut 300 m³ Käferholz-Anfall. Total wurden 1'052 m³ (1'893 m³) Holz genutzt. Dies entspricht einer Mindernutzung - verglichen mit dem jährlichen Hiebsatz - von 598 m³.

Verschiedene Faktoren, wie das Rundholzüberangebot im Frühling, das Zuwarten mit den geplanten Holzschlägen aufgrund des Borkenkäfers, den Gewitterstürmen im Juli in verschiedenen Regionen, führten wiederum zu einem lokalen Überangebot an Rundholz. Diese Ereignisse trugen dazu bei, dass im Jahr 2021 nicht der volle Hiebsatz ausgeschöpft werden konnte. Diese Holzmenge steht heute aber in unseren Wäldern und soll in den kommenden Jahren, sofern der Preis stimmt, geerntet werden.

Im 2. Halbjahr konnten die geplanten Waldstrassen-Sanierungsprojekte umgesetzt werden. Es wurde die Zufahrtsstrasse zur Waldhütte und die Strasse beim Wasserreservoir bis ins Möösli neu eingekiest sowie diverse Durchlässe erstellt.

Die Wiss AG verpflichtet sich, den Wald im Rahmen der von der Ortsbürgergemeinde festgelegten Strategie zu bewirtschaften. Unter normalen Marktbedingungen und bei dem offerierten Leistungsumfang wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet. Dazu kommen noch Aufwendungen ausserhalb dem Leistungsauftrag für die Verwaltung, Beiträge an Verbände, Versicherungen oder die Entschädigung der Forstkommission. Zusätzlich werden auch kulturelle Anlässe unterstützt, wie die Herstellung von Palmbäumen oder Samichlausruten. Es werden zudem einzelne Arbeiten für die Einwohnergemeinde ausgeführt.

Innerhalb der budgetierten Positionen im Leistungsauftrag Forst gibt es wiederum einzelne Abweichungen. Durch die kleinere Nutzung sind die Holzerlöse geringer. Dementsprechend ist aber auch der Aufwand für die Holzernte und das Anzeichnen geringer ausgefallen.

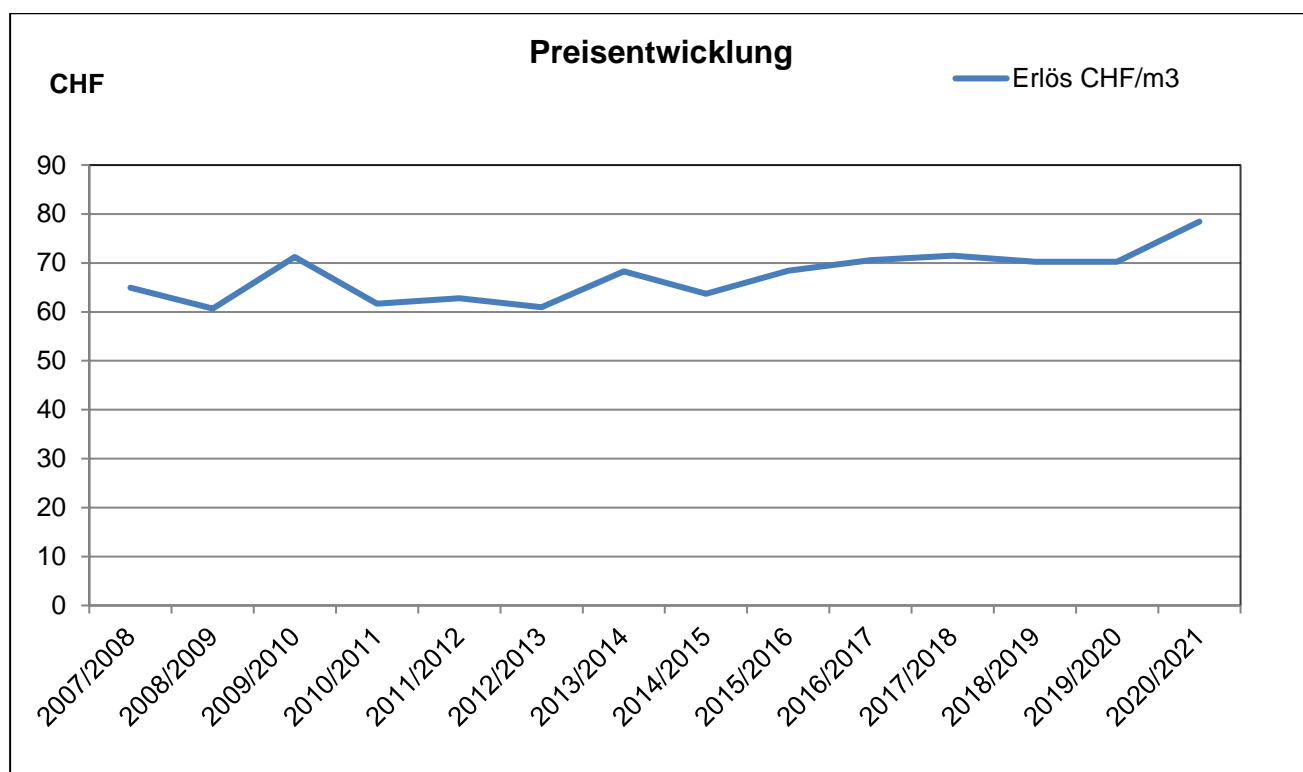
Das Ergebnis der Ortsbürgergemeinde Fislisbach präsentiert sich wie folgt:

| | Rechnung 2021 | Budget 2021 |
|---------------------------------------|------------------------|---------------------|
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | CHF - 31'058.15 | CHF - 25'250 |
| Ergebnis aus Finanzierung | CHF 10'033.55 | CHF 9'000 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | CHF - 21'024.60 | CHF - 16'250 |

Holznutzung

Die gesamte Holznutzung betrug 1'052 m³ (1'893 m³), was einen Erlös von CHF 78'205.17 (CHF 137'337.28) einbrachte. Dies ergibt einen durchschnittlichen Holzerlös über alle Sortimente von CHF 74.34 (CHF 70.21).

Durch die hohe Nachfrage nach Bau- und Plattenholz sind die Rundholzpreise im 4. Quartal deutlich gestiegen. Daraus resultiert der höhere Durchschnittserlös.



Gemäss Leistungsbudget müssen 350 Aren Jungwüchse, 150 Aren Dickungen und 230 Aren Stangenhölzer gepflegt werden. Dies ergibt ein Total von 730 Aren Pflegeflächen. Der Kanton unterstützt die Jungwaldpflege mit pauschalen Beiträgen, um die Waldpflege situationsbezogen (und nicht schematisch), zeitlich, örtlich und fachlich zu optimieren. Die Pflegeflächen werden für die Erfolgskontrolle laufend auf einer Bestandeskarte erfasst. Im Berichtsjahr wurden Total 711 (810) Aren Jungwaldflächen gepflegt. Dadurch, dass viele gepflanzten Flächen ausgewachsen sind, hat sich der Pflegeanteil reduziert, weshalb das Leistungsbudget leicht unterschritten wurde.

Neu gepflanzt wurden 150 Bäume wie Lärchen, Douglasien und Eichen. Dies in Flächen die durch den Käfer entstanden sind. Die Pflanzungen sind als Ergänzung zur Naturverjüngung aus Fichte, Tanne, Bergahorn und Buche zu betrachten.

Verschiedenes

Der Waldumgang mit der Bevölkerung konnte wegen der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden. Im Berichtsjahr fand der jährliche Waldarbeitstag mit der Kreisförsterin-Stv. Jasmin Kägi wie gewohnt mit dem Gemeinderat, der Forstkommision, Vertretern der Jagd und den Ehrenbürgern statt.

Waldhütte

Die Fislisbacher Waldhütte wurde total 97 (69) Mal vermietet, wovon 34 (24) Mal an Auswärtige und 63 (40) Mal an Einheimische. Die Waldhüttenvermietung hat auch dieses Jahr unter der Corona-Pandemie gelitten, weshalb die Vermietungsrate einen eher tiefen Stand aufweist.

Jagdwesen

Die vereinbarte Reduktionszahl der Rehe wurde übertroffen. Der Rehbestand wurde um 35 (29) Tiere reduziert, der Abschussplan sah 26 (26) Tiere vor. Diese Rehe wurden einerseits auf der Einzeljagd und andererseits während den vier Bewegungsjagden im November und Dezember erlegt. Im Berichtsjahr haben noch 9 (10) weitere Rehe auf Strassen ihr Leben gelassen und mussten von der Jagdgesellschaft geborgen werden.

Des Weiteren sind 2 (7) Dachse und 6 (3) Füchse dem Strassenverkehr zum Opfer gefallen, zudem sind 10 (2) Füchse und 2 (0) Dachse erlegt worden. Ausserdem wurden während der gesetzlich festgelegten Jagdzeit 12 (8) Rabenvögel/Krähen sowie 4 Steinmarder erlegt.

Dank

Der Gemeinderat dankt allen Personen, die sich im Jahre 2021 für die Öffentlichkeit eingesetzt haben und sich weiterhin einsetzen werden.